

Ornithologischer Jahresbericht für die StädteRegion Aachen 2014



Herausgeber:
Biologische Station StädteRegion Aachen
Zweifaller Str. 162
52224 Stolberg (Rhld.)
Tel. 02402-12617-0
www.biostation-aachen.de
Redaktion und Gestaltung:
Daniel Lück
daniel.lueck@bs-aachen
02402-12617-14

Das Foto auf der Titelseite stellte Raimund Knauf zur Verfügung: „Wendehals in einem Garten in Monschau 31.08.2014“

Liebe Vogelkundler,

ich freue mich, den Ornithologischen Sammelbericht für die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) für das Jahr 2014 vorlegen zu können. Hierdurch wird die lokale „Orni-Szene“ hoffentlich weiter belebt und der Datenaustausch verbessert. Die ornithologischen Treffen in der Biostation StädteRegion Aachen werden vorläufig halbjährlich (1. Donnerstag im März und 1. Donnerstag im September) stattfinden. In Zukunft sollen hierbei auch jährliche Erfassungen bestimmter Arten oder „Artgruppen“ koordiniert werden, um einen vertieften Überblick über das Vorkommen und die Bestandsentwicklung verschiedener Arten in der StädteRegion Aachen zu bekommen.

Wenn möglich, sollten die Daten zeitnah über www.ornitho.de eingegeben werden. Dies ermöglicht eine sehr effektive und einfache Datenauswertung. Im Jahr 2014 wurden hierbei bereits 6309 Datensätze eingegeben. Auswärtige Beobachter nutzen zunehmend dieses Medium und auch diese Daten können für den Jahresbericht verwendet werden. Auch die nicht im vorliegenden Bericht aufgeführten Daten stehen für eine zukünftige Auswertung zur Verfügung. Etwas komplizierter in der Auswertung und ohne die Begutachtung lokaler Ornithologen ist die Plattform „naturgucker“. Alternativ können Daten auch in Exceltabellen zusammengestellt werden. Aber auch jede weitere Form der Datenmeldung kann berücksichtigt werden. Eine erste Zusammenstellung sollte bis Ende September zur Auswertung des Brutgeschehens und früher Durchzügler und die endgültige Datenmeldung für das jeweilige Jahr bis zum 15. Januar erfolgen. Dies ermöglicht eine zeitnahe Auswertung und die Fertigstellung des Jahresberichtes bis zum ersten Vogeltreffen Anfang März.

Insgesamt ausgewertet wurden folgende Internet-Plattformen:

www.ornitho.de
www.naturgucker.de
www.vogelmeldung.de
www.observado.org
www.waarneming.nl (sporadisch Daten zum Wurmatal)

Zudem stehen die Daten für den landesweiten Sammelbericht der Nordrhein-Westfälischen Ornithologen (NWO) zur Verfügung. Der vorliegende Ornithologische Sammelbericht enthält außerdem Kurzbeiträge zum Braunkehlchen und Schwarzkehlchen. Dies soll jedes Jahr für einige Arten erfolgen. Nach Möglichkeit werden auch Kartierungen aus Schutzgebieten dargestellt, die jedoch nicht jährlich erfolgen.

Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind immer herzlich willkommen!

Daniel Lück

Das Jahr 2014:

Die Brutzeit 2014 war für einige Arten relativ erfreulich. Insbesondere der Gartenrotschwanz scheint sich seit einigen Jahren wieder deutlich zu erholen. Im Stolberger Raum konnten immerhin 6 Reviere festgestellt werden, nachdem die Art vor einigen Jahren scheinbar kurz vor dem Aussterben stand. Die Eifelvorkommen sind weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau stabil oder nehmen leicht zu. Auch die Population des Neuntötters war gegenüber den letzten Jahren stabil. Erfreulich waren auch die Brutpaarzahlen von Baumpieper und Schwarzkehlchen. Das Braunkehlchen überdauert erstaunlicherweise seit mehreren Jahren mit wenigen Brutpaaren. Das gleiche gilt für den Kuckuck. Die Turteltaube ist hingegen weiter im Sinkflug.

Schlecht sieht es insbesondere für die Arten der Agrarlandschaft aus. Das Rebhuhn scheint sich über eher kurz als lang aus der StädteRegion zu verabschieden. Die Feldlerchenbestände schwinden insbesondere in den Randbereichen. An einigen Stellen sind trotz intensivierter Landwirtschaft noch erstaunlicherweise relativ hohe Dichten vorhanden. Die zwischenzeitlich zunehmenden Brutpaarzahlen der Schafstelze scheinen wieder deutlich rückläufig. Die Grauammer ist seit mehreren Jahren ausgestorben.

Die StädteRegion Aachen bietet aufgrund ihrer Habitatausstattung nicht die allerbesten Voraussetzungen für das Auftreten von Seltenheiten. Dies liegt insbesondere an der geringen Anzahl von Feuchtgebieten und größeren Wasserflächen. Die Seltenheiten müssen in der StädteRegion Aachen relativ hart erarbeitet werden. Bemerkenswert waren im Jahr 2014 insbesondere folgende Arten: Berghänfling (9. Nachweis), Flusseeeschwalbe (2. Nachweis), Säbelschnäbler (2. Nachweis) und Seeadler (1. Nachweis).

Im Jahr 2014 konnten insgesamt 168 wild lebende Vogelarten im Bearbeitungsgebiet nachgewiesen werden.

Höckerschwan – (*Cygnus olor*)

Im Jahr 2014 wurden insgesamt zwei Reviere bekannt. Am Blausteinsee wurde 2014 zur Brutzeit kein Revierpaar festgestellt. Erst zur Jahresmitte erschien hier ein Paar Höckerschwäne.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Vorbecken Rurstauee	1	Krings, Weishaupt	Paar mit 3 Pulli am 13.05.2014
Herzogenrather Staubecken	1	Haese	Paar mit 3 Immaturen am 12.07.2014

Kanadagans – (*Branta canadensis*)

Der Brutbestand der Kanadagans nimmt wohl weiter zu. Die Art soll im Jahr 2015 im Rahmen einer Erfassung von „Stillgewässerarten“ miterfasst werden.

größere Trupps:

31.10.2014	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	80 Ex.	Daniel	Lück	
15.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	225 Ex.	Julia	Bless	Maximalzahl für das Gebiet

Weißwangengans – (*Branta leucopsis*)

Die Weißwangenbeobachtungen in unserem Raum sind auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückzuführen.

größere Trupps:

12.07.2014	Tierpark Alsdorf	44 Ex.	Ulrich	Haese	frei fliegende Gruppe, seit Jahren etwa 40 Exemplare
------------	------------------	--------	--------	-------	------------------------------------------------------

Tundrasaatgans – (*Anser fabalis ssp. rossicus*)

Die Tundrasaatgans wurde als eigenständiger Trupp zwischen großen Kranichzügen an der Wehebachtalsperre beobachtet.

09.11.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	180 Ex.	Daniel	Lück	
------------	----------------------------------------	---------	--------	------	--

Blässgans – (*Anser albifrons*)

Die Blässgans wurde einmalig in einem großen Trupp überfliegend am Blausteinsee beobachtet. Die Art wird als Wintergast zunehmend im angrenzenden Kreis Heinsberg beobachtet, so dass unter Umständen auch in unserer Region mit einer ansteigenden Zahl an Beobachtungen zu rechnen ist.

22.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	210 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend nach Osten
------------	-------------------------	---------	--------	------	-------------------------

Graugans – (*Anser anser*)

Bruten der Graugans wurden im Jahr 2014 nicht bekannt. Auch als Durchzügler war die Art sehr selten. Beobachtungen im Alsdorfer Tierpark fanden keine Berücksichtigung.

11.01.2014	NSG "Mittleres Broichbachtal"	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	
01.03.2014	Entenweiher Bardenberg	4 Ex.	Daniel	Lück	

13.03.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegend
15.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Julia	Bless	
19.10.2014	NSG "Kranzbach"	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegend
14.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Doris	Siehoff	

Nilgans – (*Alopochen aegyptiaca*)

Der Brut- und Rastbestand der Nilgans nimmt weiter zu. Folgende erfolgreiche Bruten wurden bekannt.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Tierpark Alsdorf	1	Haese, Lück	Paar mit 5 Juv. am 12.07.2014
Rursee-Obersee bei Einruhr	1	Weishaupt	Paar mit 4 Juv. am 13.07.2014

größere Trupps:

12.07.2014	Blausteinsee - Neu Lohn, Eschweiler [5103_2_28s]	37 Ex.	Ulrich	Haese	
31.10.2014	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	38 Ex.	Daniel	Lück	auffällig nahezu gleiche Anzahl wie vorheriger Trupp

Mandarinente – (*Aix galericulata*)

Der Verbreitungsschwerpunkt der Art ist das Broichbachtal. Hier hat wohl auch mindestens eine erfolgreiche Brut am Broicher Weiher stattgefunden.

03.01.2014	Broicher Weiher	20 Ex.	Theo	Dicks	Gebietsmaximum in erster Jahreshälfte
24.01.2014	Bardenberg-Nord, Würselen [5102_4_37n]	14 Ex.	Ulrich	Haese	9x Männchen / 5x Weibchen, kleiner Dorfteich
23.02.2014	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
25.05.2014	Broicher Weiher	3 Ex.	Ulrich	Haese	2x adulte / 1x Pullus / nicht-flügge
25.12.2014	Broicher Weiher	15 Ex.	Wolfgang	Voigt	Gebietsmaximum in zweiter Jahreshälfte

Schnatterente – (*Anas strepera*)

Rastende Schnatterenten werden insbesondere am Blausteinsee und am Rückhaltebecken Herzogenrath festgestellt. Der Trupp am Blausteinsee ist vermutlich der größte, der jemals im Bearbeitungsgebiet festgestellt wurde. Dies ist nicht besonders verwunderlich, da die Rastbestände in Nordrhein-Westfalen von Jahr zu Jahr zunehmen. Sowohl im Winter 2013/2014 als auch 2014/2015 bauten die Schnatterenten am Blausteinsee von November bis Mitte Dezember ihren Maximalbestand auf, um dann bereits bis Mitte Januar wieder fast vollständig das Gebiet zu verlassen. Ursachen könnten nahrungsökologische Gründe sein. Am Staubecken Herzogenrath rasten Schnatterenten hingegen bis weit in den Februar.

größere Trupps:

03.01.2014	Blausteinsee Eschweiler	32 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
22.01.2014	Herzogenrather Staubecken	16 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
05.11.2014	Broicher Weiher	4 Ex.	Wolfgang	Voigt	größter Trupp im Jahresverlauf
04.12.2014	Herzogenrather Staubecken	18 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
16.12.2014	Blausteinsee Eschweiler	58 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Pfeifente – (*Anas penelope*)

Pfeifenten wurden nur vereinzelt an den größeren Gewässern festgestellt. Die Beobachtungen im Dezember am Blausteinsee dürften stets die gleichen Individuen betreffen.

03.01.2014	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Daniel	Lück	2x Männchen / 7x weibchenfarbige
14.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Doris	Siehoff	
22.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
24.11.2014	Broicher Weiher	2 Ex.	Ulrich	Haese	2x weibchenfarbige
09.12.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
16.12.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
21.12.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
23.12.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Oliver	Krischer	1x Männchen / 1x Weibchen

Krickente – (*Anas crecca*)

Bruten der Krickente haben schon seit vielen Jahren nicht mehr in der StädteRegion stattgefunden. Der wichtigste Winterrastplatz für die Art scheint die Kläranlage Bettendorf zu sein, die von außen jedoch recht schwierig einzusehen ist. In meist geringerer Anzahl rasten Krickenten insbesondere am Sueren Pley. Die Krickente wurde im Jahr 2014 im Frühjahr bis zum 2. April und dann mit einer Ausnahme wieder ab dem 24. August bis Jahresende festgestellt.

größere Trupps:

11.01.2014	NSG Mittleres Broichbachtal	8 Ex.	Wolfgang	Voigt	Jahresmaximum im Gebiet
02.02.2014	Baesweiler, Altmerberen	11 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	Jahresmaximum im Gebiet
04.03.2014	Kläranlage Bettendorf	18 Ex.	Daniel	Lück	10x Männchen, größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
09.03.2014	Duffesheide - Ofden, Alsdorf [5102_2_29n]	5 Ex.	Lothar	Beelitz	2x Männchen adulte / 3x Weibchen adulte
18.03.2014	Wurmatal, Teiche Alte Mühle	5 Ex.	Albert	Seulen	hier regelmäßiger Wintergast
31.03.2014	Bergehalde Carl Alexander	5 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	Jahresmaximum im Gebiet
13.12.2014	Herzogenrather Staubecken	4 Ex.	Wolfgang	Voigt	Jahresmaximum im Gebiet
25.11.2014	Kläranlage Bettendorf	41 Ex.	Daniel	Lück	22x Männchen, größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte
09.12.2014	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Daniel	Lück	Jahresmaximum im Gebiet
28.12.2014	Sueren Pley	41 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

Stockente – (*Anas platyrhynchos*)

Die Art soll im Jahr 2015 im Rahmen einer Erfassung von „Stillgewässerarten“ miterfasst werden. Hierdurch kann ein Überblick über den Brutbestand der Art im Bearbeitungsgebiet gewonnen werden.

Spießente – (*Anas acuta*)

1 Meldung

05.12. - 28.12.2014	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang Armin	Klumb Klumb Teichmann	1 x Weibchen
---------------------	-------------	-------	-------------------------------	-----------------------------	--------------

Knäkente – (*Anas querquedula*)

1 Meldung

25.03.2014	Wehebachtalsperre	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 x Männchen
------------	-------------------	-------	---------	---------	--------------

Löffelente – (*Anas clypeata*)

4 Meldungen

17.01.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Weibchen
17.03.2014	Wehebachtalsperre	12 Ex.	Norbert	Franzen	
12.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	11 Ex.	Daniel	Lück	vormittags
12.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Horst	Maus	nachmittags

Kolbenente – (*Netta rufina*)

1 Meldung

22.11. - 09.12.2014	Blausteinsee	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Haese	1 x Männchen
---------------------	--------------	-------	------------------	---------------	--------------

Moorente – (*Aythya nyroca*)

8 Meldungen

Die Beobachtungsdaten in den Winter- und Frühlingsmonaten sprechen erst einmal für Wildvögel, wenngleich die Beobachtungen im Alsdorfer Tierpark und im nahe gelegenen Broichbachtal einen sehr dubiosen Eindruck hinterlassen. Während der Sommermonate kann die Art hier wohl nicht beobachtet werden. Die Moorente wird hier scheinbar nicht gehalten. Die zeitliche Nähe der Beobachtungen im Tierpark und im Broichbachtal legt nahe, dass es sich um die gleichen Tiere gehandelt hat. Am ehesten ist der Vogel im April am Rückhaltebecken Herzogenrath, wenn überhaupt, als Wildvogel einzustufen.

11.01.2014	NSG "Mittleres Broichbachtal"	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	1x Männchen
22.01.2014	Alsdorfer Tierpark	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	1x Männchen
12.04.2014	Rückhaltebecken Herzogenrath	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	1x Männchen
10.10.2014	NSG "Mittleres Broichbachtal"	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	1x Männchen / 1x Weibchen
11.10.2014	Alsdorfer Tierpark	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	1x Männchen
14.11.2014	NSG "Mittleres Broichbachtal"	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	1x Männchen
15.11.2014	Alsdorfer Tierpark	1 Ex.	Theo	Dicks	1x Männchen
04.12.2014	Alsdorfer Tierpark	1 Ex.	Daniel	Lück	

Tafelente – (*Aythya ferina*)

Rastende Tafelenten wurden 2014 nur in geringer Anzahl am Blausteinsee und am Herzogenrather Staubecken notiert. Auffällig sind hierbei die nahezu identischen Maximalzahlen im Frühjahr und im Herbst. Analog zur Reiherente haben die Rastbestände am Blausteinsee in den letzten Jahren trotz verminderter Störungen deutlich abgenommen. Typisch ist der normalerweise deutliche „Männchenüberschuss“ innerhalb der Tafelentrupps.

größere Trupps:

03.01.2014	Blausteinsee Eschweiler	14 Ex.	Daniel	Lück	12 x Männchen, größter Trupp im Gebiet in erster Jahreshälfte
09.02.2014	Herzogenrather Staubecken	20 Ex.	Ulrich	Haese	größter Trupp im Gebiet in erster Jahreshälfte
16.12.2014	Herzogenrather Staubecken	20 Ex.	Daniel	Lück	12 x Männchen, größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
21.12.2014	Blausteinsee Eschweiler	16 Ex.	Daniel	Lück	12 x Männchen, größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Reiherente – (*Aythya fuligula*)

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 2 Bruten der Reiherente mit 4 juv. bzw. 7 juv. in der Ruhezone des Alsdorfer Weihers festgestellt (30.06.2014, Wolfgang Voigt). Größere Anzahlen rastender Reiherenten über einen längeren Zeitraum werden nur am Rückhaltebecken Herzogenrath beobachtet. Am Blausteinsee rasten Reiherenten im Gegensatz zur Vergangenheit nur in geringer Zahl und meist sehr kurzfristig. Die starke Abnahme rastender Tauchenten ist hier möglicherweise auf den sich stark verschlechternden Gewässerchemismus durch eingeleitete stark eisenhaltige Sumpfungswässer mit einem geringeren Wachstum insbesondere von Armelechteralgen zurückzuführen.

größere Trupps:

11.01.2014	Herzogenrather Staubecken	21 Ex.	Günter	Krings	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
17.01.2014	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	18 Ex.	Günter	Krings	Jahresmaximum
28.02.2014	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
03.03.2014	Broicher Weiher	6 Ex.	Ulrich	Haese	Jahresmaximum
01.05.2014	Eiserbachsee	10 Ex.	Heinz	Weishaupt	Jahresmaximum
15.11.2014	Herzogenrather Staubecken	60 Ex.	Wolfgang	Voigt	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte
04.12.2014	Blausteinsee Eschweiler	12 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

Schellente – (*Bucephala clangula*)

1 Meldung

04.12. - 09.12.2014	Blausteinsee	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x weibchenfarben
---------------------	--------------	-------	--------	------	--------------------

Zwergsäger – (*Mergellus albellus*)

1 Meldung

05.12.2014	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	weibchenfarben
------------	-------------	-------	----------------------	----------------	----------------

Gänsesäger – (*Mergus merganser*)

3 Meldungen von 2 Individuen

17.01.2014	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	1x Männchen
19.01.2014	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
21.11.2014	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Lothar	Beelitz	1x Weibchen adult

Wachtel – (*Coturnix coturnix*)

Mit nur einer Meldung in diesem Jahr sehr selten. Wenngleich die Erfassungsintensität in der weitläufigeren Feldflur relativ gering ist, dürfte es sich um ein schlechtes Wachteljahr gehandelt haben.

28.06.2014 Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s] 1 Ex. Daniel Lück rufend östlich Modellflugplatz

Rebhuhn – (*Perdix perdix*)

Das Rebhuhn hat in den letzten Jahren drastisch abgenommen. Vorkommen befinden sich derzeit nur noch in relativ störungsarmen und unzerschnittenen Feldfluren im Norden des Bearbeitungsgebietes. Aus den folgenden Beobachtungen lassen sich 9 Reviere abgrenzen. Der Gesamtbestand dürfte sich derzeit auf nicht mehr als 20-25 Reviere im Bearbeitungsgebiet belaufen.

17.01.2014	Feldflur südwestlich Niederbardenberg	4 Ex.	Arjan	Ovaa	www.observado.org
17.01.2014	Feldflur östlich Niederbardenberg	4 Ex.	Arjan	Ovaa	www.observado.org
09.03.2014	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	weitere Beobachtungen in den folgenden Wochen
30.04.2014	Altmerberen	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
28.06.2014	Feldflur westlich Eschweiler-Röhe, Eschweiler [5103_3_44n]	2 Ex.	Daniel	Lück	Paar
07.07.2014	Feldflur Merzbrück - Wambacher Hof	2 Ex.	Albert Seulen		
14.07.2014	Altmerberen	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 ad. + 2 flügge juv.
02.08.2014	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	11 Ex.	Daniel	Lück	2x adulte / 9x 1. KJ / diesjährige
15.09.2014	Sueren Pley	8 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	

Schwarzhalstaucher – (*Podiceps nigricollis*)

1 Meldung

28.07.2014 Blausteinsee 1 Ex. Daniel Lück Prachtkleid

Zwergtaucher – (*Tachybaptus ruficollis*)

Im Jahr 2014 konnten nur 2 Reviere festgestellt werden, wobei nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Tiere am Entenweiher Bardenberg auch zugeflogen sind. Das langjährige Brutvorkommen an der Bergehalde Carl-Alexander ist wohl seit mehreren Jahren erloschen. Auch am Sueren Pley zwischen Baesweiler und Alsdorf sowie am Blausteinsee konnten 2014 keine Reviere festgestellt werden. Im Winter werden Zwergtaucher in etwas größerer Anzahl nur am Rückhaltebecken Herzogenrath festgestellt.

Gebiet	Reviere	Bruterfolg	Kartierer
NSG "Bernhards- u. Binsfeldhammer"	1	1 ad. + 2 dsj. am 7.8.2014	Lück
Entenweiher Bardenberg	1	2 ad. + 1 dsj. am 26.7.2014	Lück

Haubentaucher – (*Podiceps cristatus*)

Im Jahr 2014 konnten insgesamt 3 Reviere festgestellt werden. Der Erfassungsgrad dürfte 100 % betragen haben. Bruterfolg konnte nur am Herzogenrather Staubecken nachgewiesen werden.

Gebiet	Reviere	Bruterfolg	Kartierer	Bemerkung
Herzogenrather Staubecken	1	1 Paar mit 3 juv. am 16.8.2014	Teichmann, Voigt	
Alsdorfer Weiher	1	nicht bekannt	Voigt, Bollig	Aufgabe der 1. Brut
Blausteinsee	1	-	Lück	

Nennenswerte Rastbestände sind am Blausteinsee im Gegensatz zur Vergangenheit seit einigen Jahren nicht mehr festzustellen.

Kormoran – (*Phalacrocorax carbo*)

Nahrungssuchende Vögel sind insbesondere am Blausteinsee und am Rückhaltebecken Herzogenrath festzustellen. Hier befindet sich auch ein allabendlich genutzter Schlafplatz.

größere Trupps:

11.10.2014	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	21 Ex.	Michael	Röös	Schlafplatzzählung DDA
14.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	7 Ex.	Doris	Siehoff	Jahresmaximum im Gebiet
04.12.2014	Herzogenrather Staubecken	30 Ex.	Daniel	Lück	Jahresmaximum im Gebiet
08.12.2014	Broicher Weiher	9 Ex.	Ulrich	Haese	Jahresmaximum im Gebiet

Silberreiher – (*Casmerodius albus*)

Während zu Beginn des Jahres maximal 3 Exemplare im Gedautal festgestellt werden konnten, waren es Ende des Jahres deutlich mehr mit maximal 9 Tieren im Bereich Breinig.

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	02.04.2014	Umfeld Dreilägerbachtalsperre	Ulrich	Retzlaff
Erstbeobachtung Herbst:	13.11.2014	Umfeld Schomet, Breinig	Horst	Maus

Graureiher – (*Ardea cinerea*)

Die Brutkolonie am Alsdorfer Tierpark scheint erloschen zu sein. Erfreulicherweise konnten erstmalig 3 Brutpaare am Vorbecken der Rurtalsperre festgestellt werden.

26.06.2014	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	10 Ex.	Roswitha	Weinberg	einzusehen waren in der 2ten Fichtenreihe 3 Horste mit flüggen Jungtieren, die z.T. noch gefüttert wurden
13.07.2014	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	7 Ex.	Heinz	Weishaupt	mind. 2 Ad. + 5 diesj. im Bereich der kleinen Brutkolonie

Schwarzstorch – (*Ciconia nigra*)

Insgesamt 44 Meldungen

Laut Dr. Michael Rööß (Nationalparkverwaltung) hat der Schwarzstorch in diesem Jahr erfolgreich im Nationalpark Eifel auf Euskirchener Gebiet gebrütet. Die vier Juvenilen sind bereits Ende Juni ausgeflogen. Im Jahr 2013 war die Brut vermutlich aufgrund von Prädation hingegen nicht erfolgreich. Die Beobachtungen im Rurtal um Dedenborn und Erkersruhr sowie teilweise im Perlenbach-Fuhrtsbachtal gehen vermutlich auf dieses Brutpaar zurück. Der Schwarzstorch hat 2014 wohl auch wieder im Umfeld der Wehebachtalsperre auf Dürener Gebiet gebrütet (Lutz Dalbeck mdl.). Dieses wahrscheinliche Brutvorkommen erklärt die Beobachtungen im Stolberger Raum. Die Vielzahl der Beobachtungen im Kalltal ist vermutlich auf ein Brutpaar auf Belgischem Gebiet zurückzuführen. Häufig konnte ein Abfliegen nahrungssuchender Vögel nach Westen beobachtet werden. Ein Brutvorkommen des Schwarzstorches ist aber auch in den weitläufigen Waldbereichen zwischen Zweifall und Lammersdorf möglich. Die Beobachtungen ab Ende Juli sind vermutlich bereits auf ziehende Tiere zurückzuführen.

23.03.2014	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Richtung Konzen überfliegend
28.03.2014	Imgenbroich	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	niedrig nach NO fliegend
31.03.2014	Stolberger Hauptbahnhof	1 Ex.	Dorothee	Raskin	kreisend und dann nach Südwesten abziehend
01.04.2014	Kalterherberg	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	Richtung Küchelscheid fliegend
03.04.2014	NSG "Schlangenberg"	1 Ex.	Norbert	Franzen	überfliegend
12.04.2014	Perlenbachtal	1 Ex.	Karl-Fried.	Pohl	
20.04.2014	südlich Zweifall	1 Ex.	Lars	Gaedicke	nach Westen überfliegend, Windkraftgutachten Büro Ecoda
24.04.2014	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend um 17:55 nach Westen
01.05.2014	nordwestlich Raffelsbrand, Bereich Städteregion Aachen	1 Ex.	Lars	Gaedicke	nach Nordosten überfliegend, Windkraftgutachten Büro Ecoda
09.05.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 kreist über dem Rurtal bei Dedenborn
15.05.2014	Erkersruhr-Nordost, Simmerath [5404_1_13s]	1 Ex.	Andreas	Pardey	Altvogel fliegend Gierbachtal-Ostflanke folgend nach N über Erkersruhrtal.
15.05.2014	Münsterbusch	1 Ex.	Norbert	Franzen	
17.05.2014	Wald östl Döppeskaul, Monschau [5403_4_59s]	1 Ex.	Gerhard	Ahnert	
18.05.2014	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	hoch über Lammersdorf kreisend, Richtung Norden wegfliegend!
19.05.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Uli	Haese	über Hexenplatz kreisend um 13.30 dann nach Belgien abziehend
20.05.2014	Roetgen, Bereich Schleebach	1 Ex.	Karin	Braun	von Westen kommend überfliegend
21.05.2014	Bereich Kleines Laufenbachtal bei Monschau	1 Ex.	Raimund	Knauf	auf Weide nahrungssuchend
21.05.2014	Rollesbroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
23.05.2014	Dedenborn-Süd, Simmerath [5404_1_12n]	1 Ex.	Günter	Krings	1 überfliegt das Rurtal
24.05.2014	Indetal zwischen Dorff und Krauthausen	1 Ex.	Hartmut	Fehr	über das Indetal fliegend
26.05.2014	Roetgen, Bereich Schleebach	1 Ex.	Karin	Braun	von Westen kommend überfliegend
01.06.2014	Dedenborn-Süd, Simmerath [5404_1_12n]	1 Ex.	Günter	Krings	
07.06.2014	Hirschrott, Simmerath [5404_1_22s]	1 Ex.	Manfred	Aletsee	von Grünland auffliegend
08.06.2014	NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Ex.	Paul	Toschki	
10.06.2014	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Klaus	Hilgers	
13.06.2014	NSG "Kelzerbach"	1 Ex.	Jörg	Melchior	fliegend
16.06.2014	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Daniel Luther	Lück Luther	Paar westlich der Staumauer weiter nach Südwesten fliegend
19.06.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Daniel	Lück	fliegend Richtung Lenzbach und dann Richtung Belgien um 12.30
22.06.2014	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 überfliegt Vicht in nördliche Richtung
25.06.2014	Kalterherberg-West, Monschau [5403_3_43s]	2 Ex.	Andreas	Koch	kreisend über der Rur
25.06.2014	westlich Zweifall	1 Ex.	Lars	Gaedicke	nach Nordwesten überfliegend, Windkraftgutachten Büro Ecoda

01.07.2014	Woffelsbach	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	in Richtung Steckenborn fliegend
04.07.2014	Perlenbach-Jägersief, Monschau [5403_4_56s]	2 Ex.	Daniel	Lück	Paar aus Bereich Hirzkuhsief aufsteigend und nach Osten abstreichend
04.07.2014	Hasselbach bei Zweifall	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
05.07.2014	Umfeld Tiefenbach nordöstl. Huppenbroich, Simmerath [5404_1_01n]	1 Ex.	Dorothea	Ott	am Tiefenbach sitzend
06.07.2014	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegend
12.07.2014	östl. Konzen, Monschau [5403_2_07s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Wiese an einem Quellbach des Belgenbachs
15.07.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Richard	Bollig	um 13.00 aus Kalltal aufsteigend und nach Westen abziehend
18.07.2014	nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	1 Ex.	Sascha	Wilden	
28.07.2014	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
09.08.2014	Abgrabung bei Hofstadt	1 Ex.	Armin	Teichmann	nahrungssuchend
14.08.2014	Vicht	1 Ex.	Norbert	Franzen	
28.08.2014	Bettendorf	1 Ex.	Uli	Haese	von Norden in die Städteregion fliegend
01.09.2014	über Roetgen	1 Ex.	Horst	Maus	ziehend nach Westen

Weißstorch – (*Ciconia ciconia*)

Der Weißstorch wird in zunehmender Häufigkeit als Durchzügler im Bearbeitungsgebiet festgestellt. Jahreszeitlich eher ungewöhnlich sind die Beobachtungen im Mai und Juni.

16.02.2014	Umfeld Inde Bereich Gedau, Stolberg (Rhld.) [5203_1_23n]	1 Ex.	Benedikt	Wynands	
09.03.2014	Feldflur westlich Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_33n]	1 Ex.	Raimund	Weinberg	fliegend Südwest
13.03.2014	Blausteinsee	5 Ex.	Sascha	Dicks	fliegend Richtung Weisweiler
12.05.2014	Umfeld Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_45n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	auf einer Wiese Futter suchend
19.05.2014	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	schraubt sich in der Thermik hoch. Rechter Handflügel weist große Lücken auf.
11.06.2014	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Hans	Raida	
17.06.2014	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Landwirt	Hahnen	lt. Landwirt Hahnen auf Wiese
02.07.2014	Sueren Pley und Umgebung	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	überfliegend
17.08.2014	Feldflur westl. Sankt Jöris, Würselen [5103_3_32s]	1 Ex.	Benedikt	Wynands	
20.08.2014	Flughafen Merzbrück	1 Ex.	Albert	Seulen	
22.08.2014	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	4 Ex.	Daniel	Lück	in Thermik weiter aufsteigend und dann nach Süd ziehend
24.08.2014	Abgrabung Hofstadt	28 Ex.	Armin	Teichmann	überfliegend
26.08.2014	zwischen Eschweiler-Bergrath und Stadtwald	46 Ex.	Reiner	Leusch	rastend am Zanderhof
28.08.2014	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	20 Ex.	Ulrich	Haese	über der Feldflur im Aufwind kreisende Gruppe
05.09.2014	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	7 Ex.	Roswitha	Weinberg	fliegend Südwest

Fischadler – (*Pandion haliaetus*)

15 Meldungen

Der beste Platz zur Beobachtung von Fischadlern in der StädteRegion ist die Staumauer der Wehebachtalsperre. Häufig können Fischadler mit Fischen im Greif überfliegend beobachtet werden. Diese werden dann in Bäumen im Talsperrenumfeld gekröpft.

30.03.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Norbert	Franzen	
01.04.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Norbert	Franzen	
04.04.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Dorothee	Raskin	
09.04.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Sarah	Geilenkirchen	

13.04.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Karl-Friedrich	Pohl	
13.04.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
22.04.2014	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
23.04.2014	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Daniel	Lück	über Teichanlage Mohnen (mit Fisch)
23.04.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	wohl gleiches Individuum
24.08.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	
24.08.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Norbert	Franzen	wohl gleiches Individuum
28.08.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Haese	fliegt mehrfach über den See
28.08.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ran	Schools	www.observado.org
06.09.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
19.09.2014	Rursee	1 Ex.	B.	van Maanen	www.observado.org

Wespenbussard – (*Pernis apivorus*)

Es konnten mehrere Reviere des Wespenbussards festgestellt werden, die unter anderem aus den folgenden Beobachtungsdaten abgegrenzt wurden. Im Raum Zweifall-Vicht wurden zwei Reviere im Rahmen eines Windkraftgutachtens kartiert. Erfreulich ist auch das Brutzeitvorkommen im Wurmatal. Die Art ist im gesamten Untersuchungsgebiet, insbesondere dem Eifelbereich, sicherlich deutlich untererfasst.

Gebiet	Reviere	Kartierer
Wehebachtalsperre, Städteregion	1-2	verschiedene
Umfeld Zweifall-Vicht	2	verschiedene, Windkraftgutachten Büro Ecoda
NSG "Wurmatal südl. Herzogenrath"	1	Lück
Rurtal bei Dedenborn	1	Weishaupt

5-6

06.05.2014	Stolberg-Vicht	1 Ex.	Norbert	Franzen	
08.05.2014	Vicht-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
19.05.2014	Wurmatal, Further Wald	1 Ex.	Albert	Seulen	
05.06.2014	Stolberg-Vicht	1 Ex.	Norbert	Franzen	
07.06.2014	Widdau-Ost, Monschau [5403_2_29n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
07.06.2014	Perlenbachtal	1 Ex.	Kees	van der Wind	www.observado.org
16.06.2014	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	3 Ex.	Daniel	Lück	Paar + ein Solo, z.T. mit tollen Flug-Balzmanövern
16.06.2014	Wehebachtalsperre - Rennweg, Stolberg (Rhld.) [5204_1_22n]	2 Ex.	Svenja	Luther	
25.06.2014	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Jürgen	Prell	
25.06.2014	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	2 Ex.	Daniel	Lück	kreisend im Bereich Langenbruchmündung
26.06.2014	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	3 Ex.	Daniel	Lück	bis zu 3 Wespenbussarde gleichzeitig über Burgberg
26.06.2014	Wehebachtalsperre - Rennweg, Stolberg (Rhld.) [5204_1_22n]	2 Ex.	Svenja	Luther	
06.07.2014	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegend
10.07.2014	Stolberg-Bahnhof-Camp Astrid, Stolberg (Rhld.) [5203_1_03n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
26.07.2014	NSG "Wurmatal südlich Herzogenrath, Nordgrenze-K1	1 Ex.	Daniel	Lück	sitzend und 2 x überfliegend im Bereich Entenweiher Bardenberg
27.07.2014	Stolberg-Werth	1 Ex.	Norbert	Franzen	
27.07.2014	Dedenborn-Süd, Simmerath [5404_1_12n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Balzflug zwischen der Rur bei Dedenborn und dem Forsthaus Dedenborn
27.07.2014	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegt den Obersee bei Einruhr-Pleushütte von Südosten nach Nordwesten (Hüttenberg)
05.08.2014	Stolberg-Vicht	1 Ex.	Norbert	Franzen	

01.08.2014	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	überfliegend
13.08.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 kreist über dem Rurtal
18.08.2014	NSG "Bergehalde Carl Alexander"	1 Ex.	Janis	Sieberichs	www.vogelmeldung.de
24.08.2014	Schwarzbach - Viehbach, Monschau [5404_3_42s]	1 Ex.	Michael	Röös	Aus Hangböschung Schwarzbach auffliegend
28.08.2014	südlich Euchen	1 Ex.	Ran	Schols	ziehend Süd, www.observado.org
28.08.2014	Blausteinsee	2 Ex.	Ran	Schols	ziehend Süd, www.observado.org
03.09.2014	NSG "Schlangenberg"	2 Ex.	Norbert	Franzen	

Kornweihe – (*Circus cyaneus*)

10 Meldungen

Überwinterungen der Art scheinen nicht stattgefunden zu haben.

19.01.2014	bei Imgenbroich	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	
27.01.2014	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
29.01.2014	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	1x Männchen
04.03.2014	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
04.03.2014	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
21.11.2014	Segelflugplatz nördlich Mausbach	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
28.11.2014	Grünland Venwegen-Rochenhaus, Stolberg (Rhld.) [5203_3_44s]	1 Ex.	Svenja	Luther	1x Männchen adult
29.11.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
30.11.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Paul	Toschki	
14.12.2014	Hofstadt mit Feldflur	1 Ex.	Armin	Teichmann	1x Männchen adult

Wiesenweihe – (*Circus pygargus*)

1 Meldung

29.08.2014	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 M.	Daniel	Lück	erfolgreich jagend
------------	----------------------------------------------------	------	--------	------	--------------------

Rohrweihe – (*Circus aeruginosus*)

5 Meldungen

Fast alle Beobachtungen erfolgten in einem kurzen Zeitraum Ende August.

12.04.2014	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 wf.	Ulrich	Retzlaff	überfliegend Richtung Nordosten
29.08.2014	Feldflur westlich Eschweiler-Röhe, Eschweiler [5103_3_44n]	1 M.	Daniel	Lück	jagend
29.08.2014	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 W.	Daniel	Lück	jagend
29.08.2014	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 M.	Daniel	Lück	jagend
31.08.2014	Alzen-Ost, Monschau [5403_4_47n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Jagdflug

Habicht – (*Accipiter gentilis*)

Es erfolgten insgesamt nur wenige Beobachtungen des Habichts. Die Art ist sicherlich deutlich untererfasst. Hinsichtlich der Population im Bearbeitungsgebiet können keine Aussagen gemacht werden.

08.01.2014	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	1 Ex.	Ulf	Mohr	13:00; mittelhoch in SW-Richtung überfliegend
25.02.2014	Imgenbroich, Gut Stillbusch	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	
15.03.2014	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend
20.04.2014	bei Venwegen	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
01.05.2014	Nachtigällchen - Schweizer Haus, Stolberg (Rhld.) [5203_2_26s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1w; Beute tragend
19.05.2014	bei Venwegen	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
19.05.2014	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	
10.06.2014	Waldrand bei Vicht	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
17.06.2014	bei Zweifall	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
23.06.2014	bei Zweifall	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
10.07.2014	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	1 Ex.	Daniel	Lück	mit Beute überfliegend
14.09.2014	NSG "Bergehalden Noppenberg und Nordstern"	1 Ex.	Ulrich	Haese	Mitbeobachter Karl Gluth
22.10.2014	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	macht Jagd auf Ringeltauben in Rotbuchen

Rotmilan – (*Milvus milvus*)

Die Population des Rotmilans hat im Eifelbereich in den letzten Jahren erfreulicherweise zugenommen. Genaue Aussagen zur Populationsgröße sind aufgrund begrenzter Brutplatztreue jedoch relativ schwierig. In Konzen wurde ortsnah ein Brutpaar mit drei ausgeflogenen Jungen festgestellt. Ein Elterntier ist leider in einer Viehtränke umgekommen. Reviervögel wurden ferner westlich von Kalterherberg, im Rurtal im Bereich Kloster Reichenstein, im Umfeld des Troisdorfer Weihers sowie westlich von Zweifall beobachtet. Der Erfassungsgrad ist bei dieser Art jedoch relativ gering. Die aktuelle Population im Bearbeitungsgebiet dürfte bei mindestens 10 Revierpaaren liegen.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	09.02.2014	Simmerath-Südost	Ulrich	Retzlaff
Letztbeobachtung:	26.12.2014	Simmerath-Witzerath	Erich	Haas

Schwarzmilan – (*Milvus migrans*)

Im Jahr 2014 konnten mindestens zwei Reviere, mindestens eins im Umfeld der Wehebachtalsperre und eins am Rursee, festgestellt werden. Die genaue Lage der Revierzentren konnte jedoch nicht ermittelt werden. Eventuell gibt es auch weitere unentdeckte Reviere, beispielsweise im Bereich der Kalltalsperre.

29.03.2014	Vorbecken Rurtausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	niedrig fliegend
30.03.2014	Grünlandkomplex südlich und östlich Breinig	1 Ex.	Lars	Gaedicke	jagend, Windkraftgutachten Büro Ecoda
01.04.2014	Wehebachtalsperre	1 Ex.	Norbert	Franzen	
06.04.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	niedrig fliegend
06.04.2014	Einruhr-West, Simmerath [5404_1_03s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	fliegend
16.04.2014	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
23.04.2014	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
26.04.2014	Einruhr	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	

01.05.2014	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
01.05.2014	Wehebachtalsperre	1 Ex.	Norbert	Franzen	
06.05.2014	Grünlandkomplex südlich und östlich Breinig	1 Ex.	Lars	Gaedicke	jägend, Windkraftgutachten Büro Ecoda
07.05.2014	Monschau-Höfen	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	über Wiesen
11.05.2014	Roetgen-Petergensfeld-Weserbach, Roetgen [5303_3_31n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
13.05.2014	Einruhr-West, Simmerath [5404_1_03s]	1 Ex.	Günter	Krings	
16.05.2014	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	überfliegend
18.05.2014	Steckenborn-Hechelscheid, Simmerath [5304_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Nahrungsflug
19.05.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
24.05.2014	Einruhr	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	
28.05.2014	Rurberg-Nordwest, Simmerath [5304_3_43s]	1 Ex.	Daniel	Lück	kreisend
28.05.2014	Einruhr-West, Simmerath [5404_1_03s]	2 Ex.	Daniel	Lück	längere Zeit kreisend
07.06.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	fliegend
08.06.2014	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
15.06.2014	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	fliegend
15.06.2014	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	fliegend
16.06.2014	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	3 Ex.	Daniel	Lück	3 gleichzeitig westlich Staumauer
26.06.2014	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Günter	Krings	
26.06.2014	Schevenhütte-Süd, Stolberg (Rhld.) [5203_2_30n]	1 Ex.	Daniel	Lück	über Teichanlage
01.07.2014	Woffelsbach	2 Ex.	Siegfried	Burghardt	
06.07.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	niedrig überfliegend
14.07.2014	westlich Einruhr	1 Ex.	Marco	van Reenen	www.observado.org
18.07.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
18.07.2014	Rursee bei Woffelsbach	3 Ex.	Marco	van Reenen	www.observado.org
27.07.2014	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Nahrung suchend über einer abgeräumten Heuwiese
08.08.2014	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	3 Ex.	Roswitha	Weinberg	rufende Schwarzmilane beim Überfliegen von Grünland
12.08.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Daniel	Lück	

Seeadler – (*Haliaeetus albicilla*)

Es handelt es sich um den **1. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

12.03.2014	Wehebachtalsperre	1 ad.	Daniel	Lück	1 adultes Tier aus dem Talsperrenbereich kommend, dann nach Osten abfliegend
------------	-------------------	-------	--------	------	------------------------------------------------------------------------------

Merlin – (*Falco columbarius*)

2 Meldungen

06.02.2014	Ehemalige Deponie Maria Theresia	1 Ex.	Manfred Hans	Aletsee Raida	
04.03.2014	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Daniel	Lück	weibchenfarben

Baumfalke – (*Falco subbuteo*)

Eine Abgrenzung von Revieren ist aufgrund der dokumentierten Beobachtungen schwierig. Horststandorte oder erfolgreiche Bruten wurden im Jahr 2014 nicht bekannt.

23.04.2014	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Hans	Raida	
09.05.2014	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
17.05.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Paul	Toschki	
17.05.2014	Wurmtal bei Finkenrath	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
18.05.2014	Stolberg-Vicht	1 Ex.	Norbert	Franzen	
19.05.2014	Monschau	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	kreisend über der Stadt
21.05.2014	Grünland Krummer Ast, Monschau [5403_3_54s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
26.05.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
10.06.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Paul	Toschki	
12.06.2014	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
13.06.2014	Kalterherberg	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	
17.06.2014	westlich Zweifall, Windwurffläche	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
20.06.2014	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
29.06.2014	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
10.07.2014	Würselener Wald - Steinbachshochwald, Stolberg (Rhld.) [5203_1_02n]	1 Ex.	Daniel	Lück	jagend Richtung Steinbachshochwald
13.07.2014	Dedenborn-Süd, Simmerath [5404_1_12n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
20.07.2014	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	mit Beute nach Osten fliegend
22.07.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Daniel	Lück	
02.08.2014	Stolberg-Vicht	1 Ex.	Norbert	Franzen	
16.08.2014	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
29.08.2014	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	
03.09.2014	NSG "Schlangenberg"	1 Ex.	Norbert	Franzen	
13.09.2014	NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

Wanderfalke – (*Falco peregrinus*)

Das einzig bekannte Brutpaar am Kraftwerk Weisweiler war 2014 wie auch bereits im Jahr 2013 nicht erfolgreich (Wegener, AG Wanderfalke mdl.). Abgesehen vom Brutplatz erfolgten weitere Beobachtungen erst nach Ende der Brutzeit.

11.02.2014	Eschweiler-Weisweiler	1 Ex.	Benno	Sieberichs	aus Richtung Kraftwerk kommend
10.08.2014	Würselen, Mauerfeldchen	1 Ex.	Albert	Seulen	
18.08.2014	Stolberg-Vicht	1 Ex.	Norbert	Franzen	
27.10.2014	Bardenberg-Nordost - Birk, Würselen [5102_4_38n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
01.11.2014	Schevenhütte	1 Ex.	Norbert	Franzen	
27.11.2014	Stolberg	1 Ex.	Horst	Maus	Tauben jagend
17.12.2014	Würselen, Mauerfeldchen	1 Ex.	Albert	Seulen	jagend
20.12.2014	Simmerath-Witzerath	1 Ex.	Erich	Haas	

Turmfalke – (*Falco tinnunculus*)

Folgende Bruthinweise, die sicherlich nur einen kleinen Teil der Brutvorkommen widerspiegeln, wurden bekannt:

23.04.2014	NSG "Bergehalde Anna II"	2 Ex.	Ulrich	Haese	am Wasserturm balzend und in (Brut-?)Nischen sitzend
27.04.2014	NSG "Kämpchen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Reviervverhalten: langer Streit mit Rabenkrähe
30.04.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	M. mit Maus im Fang, Weibchen mehrfach rufend
18.05.2014	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	
25.05.2014	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	Reviervverhalten
31.05.2014	nordöstlich Kesternich, Simmerath [5304_3_52n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	Vogel trägt erbeutete Maus zum Nestplatz
01.06.2014	Monschau-Zentrum, Monschau [5403_1_25s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
04.06.2014	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	Altvogel fliegt mit Futter zum Nistkasten
08.06.2014	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
15.06.2014	NSG "Kämpchen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Männchen flog Horst in einer Buche an, Jungvögel betteln gehört
15.06.2014	Rollesbroich-Ost, Simmerath [5303_4_50n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
17.06.2014	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	am Brutplatz
25.06.2014	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	2 Ex.	Hans	Raida	Ausflug von 2 juv. aus "Nabu-Kasten"
26.06.2014	Im Hochfeld westlich Merkstein	3 Ex.	Hans	Raida	Ausflug von 3 juv. aus "Nabu-Kasten"
28.06.2014	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	5 Ex.	Daniel	Lück	Paar mit mind. 3 flüggen Jungen
01.07.2014	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
01.07.2014	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
04.07.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 Jungvogel am Horst kletternd

Kranich – (*Grus grus*)

Der 9. November 2014 war vermutlich der Tag mit der höchsten Anzahl durchziehender Kraniche im Bearbeitungsgebiet überhaupt. Bei Aachen wurden an diesem Tag über 30.000 durchziehende Kraniche in einem einsehbar ca. 12 Kilometer breiten Korridor gezählt (Rainer Schütt schriftl.). In zunehmender Anzahl scheinen Kraniche bei solchen Ereignissen an der Wehebachtalsperre zu rasten. Dies betrifft insbesondere Vögel, die in den späten Nachmittagsstunden durchziehen. Mehrere Trupps (insgesamt 3.750 Ex.) flogen die Talsperre gezielt von Westen aus an (Daniel Lück). Vom 21. auf den 22.11. rasteten weitere mindestens 1.000 Ex. (Norbert Franzen). In der Nacht vom 9. auf den 10.11. wurden auch an der Dreilägerbachtalsperre mehrere hundert rastende Kraniche festgestellt (Edmund Hoppe). In der gleichen Nacht wurden auch rastende Kraniche im Grünland bei Roetgen beobachtet (Karin Braun).

Der Frühjahrsdurchzug erfolgte vom 26.01.2014 bis zum 20.03.2014, der Herbstdurchzug vom 06.10.2014 bis zum 29.12.2014. Die Hauptdurchzugstage im Frühjahr waren der 8. und 9. März.

Wasserralle – (*Rallus aquaticus*)

Die Wasserralle wurde zur Brutzeit erfreulicherweise mit insgesamt 5 Revieren festgestellt. Nicht besiedelt waren der Bereich Sueren Pley und die Bergehalde Carl-Alexander, die ansonsten geeignete Habitatvoraussetzungen bieten. Am Kälberbend im Wurmatal, einem traditionellen Brutgebiet, erfolgte zur Brutzeit keine Kontrolle. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 75 % gelegen haben.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer
NSG "Kieswäsche Kinzweiler"	1	Daniel Lück
Nivelsteiner Sandwerke	1	Daniel Lück
Stillgewässer Knopp Wurmtal	1	Daniel Lück
Alsdorfer Weiher/Mittleres Broichbachtal	1	Wolfgang Voigt
NSG "Unters Broichbachtal mit Krähenwald"	1	Wolfgang Voigt

Außerhalb der Brutzeit wurde die Wasserralle insbesondere am Sueren Pley festgestellt.

11.01.2014	NSG "Mittleres Broichbachtal"	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
16.01.2014	NSG "Mittleres Broichbachtal"	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
02.11.2014	Kälberbend Wurmtal	1 Ex.	Ulrich	Haese	rufend
27.10.2014	Sueren Pley	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	weitere Beobachtungen im Okt. und November
25.11.2014	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	André	Rusman	rufend
02.12.2014	Oberes Broichbachtal mit Broicher Weiher	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	

Teichhuhn – (*Gallinula chloropus*)

2014 konnten in 8 Gebieten 10 Reviere nachgewiesen werden. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 60 % gelegen haben.

Gebiet	Reviere	Bruterfolg	Kartierer	Bemerkung
NSG "Bernhards- u. Binsfeldhammer"	1	1 ad. + 1 dsj. am 7.8.2014	Lück	
Stillgewässer Gedautal	1	1 adult + 2 Pulli am 3.8.	Lück	
Kläranlage Bettendorf	2	1 adult + 4 Pulli +1 dsj. am 2.8.	Lück	
Stolberg Mühlener Bahnhof	1	Paar am 26.7.	Debrandt	bekanntes Revier
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	1	Paar mit 2 dsj. am 26.7.	Lück	
Tierpark Alsdorf	2	Paar + Paar mit 1 Pulli am 26.7.	Lück	
Herzogenrath-Bank	1	Paar am 18.4.	Beelitz	
Herzogenrather Staubecken	1	Paar mit 5 juv. am 16.8.	Voigt	

10

größere Trupps:

01.03.2014	Herzogenrather Staubecken	7 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet im Frühjahr
27.10.2014	Herzogenrather Staubecken	31 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet im Herbst

Blässhuhn – (*Fulica atra*)

2014 konnten in 13 Gebieten 37-38 Reviere nachgewiesen werden. Hierbei konnten 53 Juvenile festgestellt werden. An einigen Orten ist über den Bruterfolg nichts bekannt. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 80 % gelegen haben.

Gebiet	Reviere	Bruterfolg	Kartierer	Bemerkung
Blausteinsee	3	2 juv. am 28.6.	Lück	2 Paare ohne Bruterfolg
Kläranlage Bettendorf	3	4 Pulli, 6 Pulli, 1 Pulli am 2.8.	Lück	
Vorbecken Rurstauee	1	3 Pulli am 1.6.	Krings, Lück, Weishaupt	
Nivelsteiner Sandwerke	1	nicht bekannt	Lück	
NSG "Kieswäsche Kinzweiler"	1	2 Pulli am 10.7.	Lück	
Stillgewässer Bardenberger Mühle	1	1ad. + 3 juv. am 9.6.	Lück	
Stillgewässer Knopp Wurmtal	1	nicht bekannt	Lück	
Entenweiher Bardenberg	3-4	9ad. + 6 juv. am 28.7.	Lück	
Broicher Weiher	5	10ad. + 9 juv. am 26.7.	Lück	
Alsdorfer Weiher	2	2 Paare mit je 1 juv. am 26.7.	Lück	
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	3	3 Paare mit 1 bzw. 2 dsj. bzw. 4 Pulli am 26.7.	Lück	
Tierpark Alsdorf	4	4 Paare mit 4,2,1,0 Jungen am 28.7.	Lück	
Herzogenrather Staubecken	9	4 Paare mit 2,2,1,1 juv. am 26.7.	Lück, Voigt	nur 4 Paare mit Bruterfolg

37-38 53 juv.

größere Trupps:

11.01.2014	Herzogenrather Staubecken	26 Ex.	Wolfgang	Voigt	größter Trupp im Gebiet im Frühjahr
17.01.2014	Blausteinsee Eschweiler	44 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet im Frühjahr
15.11.2014	Herzogenrather Staubecken	80 Ex.	Wolfgang	Voigt	größter Trupp im Gebiet im Herbst
16.12.2014	Blausteinsee Eschweiler	55 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet im Herbst

Säbelschnäbler – (*Recurvirostra avosetta*)

Es handelt es sich um den **2. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Beide Beobachtungen sind wohl auf das gleiche Individuum zurückzuführen.

18.03.2014	Nivelsteiner Sandwerke	1 Ex.	Sven Hans	Kreuz Raida	
29.03.2014	Nivelsteiner Sandwerke	1 Ex.	Manuel	Drewitz	It. Albert Seulen

Bisheriger Nachweis:

17.04.1969	Rückhaltebecken Herzogenrath	1 Ex.	Gerhard W.	Moll Moll	
------------	------------------------------	-------	---------------	--------------	--

Kiebitz – (*Vanellus vanellus*)

Der Brutbestand des Kiebitzes geht in der StädteRegion stetig zurück. Das einzig verbliebene in den letzten Jahren durchgängig besetzte Brutgebiet ist die Feldflur nordwestlich von Broichweiden. Über den Bruterfolg, der auch hier äußerst gering sein dürfte, ist nichts bekannt. Die Feldflur östlich von Baesweiler, ein ehemaliger Verbreitungsschwerpunkt, ist inzwischen vollständig vom Kiebitz geräumt.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Broichweiden-Nordwest, Würselen [5102_4_50n]	7	Lück, Seulen	7 Paare mit Balzverhalten am 01.03.2014, hier noch 13 Individuen am 12.04.
Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	2	Lück	2 Paare mit Balzverhalten am 01.03.2014 nö. Kreisel
Hofstadt - Rimburger Wald, Herzogenrath [5002_4_56s]	1	Lück	1 Paar mit Balzverhalten östlich Abtragungsgelände
Herbach, Herzogenrath [5002_4_57s]	1	Lück	1 Paar mit Balzverhalten im Nordwesten des Minutenfeldes
Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2	Lück	2 Paare ganz im Westen des Minutenfeldes
Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1	Weishaupt	Beobachtungen zwischen 02.03. und 12.04.
NSG "Wollerscheider Venn"	1	Retzlaff	Beobachtungen zwischen 07.04. und 12.07.

15

Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.02.2014	südwestl. Strauch, Simmerath [5303_4_50s]	Günter	Krings
Letztbeobachtung:	26.12.2014	Grünland östl. Höfen, Monschau [5403_4_37s]	Roswitha	Weinberg

größere Trupps (ab 50 Ex.):

18.08.2014	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	50 Ex.	Roswitha	Weinberg	rastend
04.10.2014	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	55Ex.	Peter	Jung	
06.10.2014	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	90 Ex.	Paul	Toschki	
02.11.2014	Grünland östl. Höfen, Monschau [5403_4_37s]	70 Ex.	Heinz	Weishaupt	ziehend
02.11.2014	Eschweiler-Hastenrath	200 Ex.	Norbert	Franzen	
09.11.2014	Rollesbroich-Nordost - Tiefenbach, Simmerath [5303_4_40s]	100 Ex.	Heinz	Weishaupt	
09.11.2014	Umfeld Flugplatz Merzbrück, Würselen [5103_3_42s]	280 Ex.	Lothar	Beelitz	ziehend Südwest

Flussregenpfeifer – (*Charadrius dubius*)

Insgesamt konnten im Jahr 2014 zwei Reviere des Flussregenpfeifers nachgewiesen werden. Als Durchzügler tritt die Art nur in geringer Anzahl auf.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Nivelsteiner Sandwerke	1	Daniel Lück	Paar am 28.05.2014
Abtragung Hofstadt	1	Hans-Georg Bommer	1 Ex. brütend + 2 weitere am 01.06.2014

Außerhalb der Brutzeit wurden nur wenige Flussregenpfeifer festgestellt.

01.06.2014	Sueren Pley und Umfeld	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb
26.06.2014	Sueren Pley und Umfeld	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb
27.06.2014	Sueren Pley und Umfeld	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb
21.07.2014	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	3 Ex.	Alexander	Kerres
26.07.2014	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	1 Ex.	Daniel	Lück
27.07.2014	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	2 Ex.	Norbert	Franzen

Waldschnepfe – (*Scolopax rusticola*)

Aussagen zur Bestandsentwicklung im Eifelbereich sind bei dieser Art schwierig. Die Vorkommen im Flachland wie im Propsteier Wald und Würselener Wald sind in den letzten Jahren wohl erloschen. Hier tritt die Art scheinbar nur noch als Durchzügler auf.

14.01.2014	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Antoniusbrücke-Fuhrtsbachtalmündung"	1 Ex.	Daniel	Lück	
14.02.2014	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Fuhrtsbachtal oberhalb Antoniusbrücke"	1 Ex.	Daniel	Lück	
11.03.2014	Waldbereich nordwestlich Raffelsbrand, Bereich Städteregion Aachen	1 Ex.	Lars	Gaedicke	balzend, Windkraftgutachten Büro Ecoda
13.03.2014	NSG "Wollerscheider Wald"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	balzend
20.03.2014	Wald nordwestl. Waldsiedlung Lammersdorf, Simmerath [5303_2_26s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	balzend
27.03.2014	Stolberg-Vicht, Dicke Hecke	1 Ex.	Norbert	Franzen	gehört um 19:20 Uhr
02.04.2014	Wald nordwestl. Waldsiedlung Lammersdorf, Simmerath [5303_2_26s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	balzend
17.04.2014	Stolberg-Vicht, Großer Kranzberg	1 Ex.	Norbert	Franzen	
24.05.2014	Stolberg-Vicht, Dicke Hecke	1 Ex.	Norbert	Franzen	gehört um 21:50 Uhr
27.05.2014	Wald nördlich Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_35s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 x überfliegend oder 2 Schnepfen
31.05.2014	Püngelbach - Wüstebach, Monschau [5404_3_41n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	balzend
31.05.2014	Forsthaus Rothe Kreuz - Püngelbach, Monschau [5403_4_50n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	balzend
08.06.2014	Oberer Vollerbach bei Mulartshütte, TK 5303, Gitterfeld 5	1 Ex.	Udo	Bick	balzend
13.06.2014	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Udo	Bick	balzend
20.06.2014	Windwurflläche östlich Venwegen	2 Ex.	Lars	Gaedicke	2 Männchen balzend, Windkraftgutachten Büro Ecoda
22.06.2014	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	balzend
22.06.2014	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	balzend
30.06.2014	Oberer Vollerbach bei Mulartshütte, TK 5303, Gitterfeld 5	1 Ex.	Udo	Bick	balzend
02.07.2014	NSG "Hoscheider Venn"	3 EX.	Ulrich	Retzlaff	3er Trupp überfliegend, 1 balzendes M. überfliegend
20.08.2014	NSG "Ermesbachtal"	1 Ex.	Daniel	Lück	
28.10.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	
06.12.2014	NSG "Bergehalde Noppenberg"	1 Ex.	Günter	Venohr	

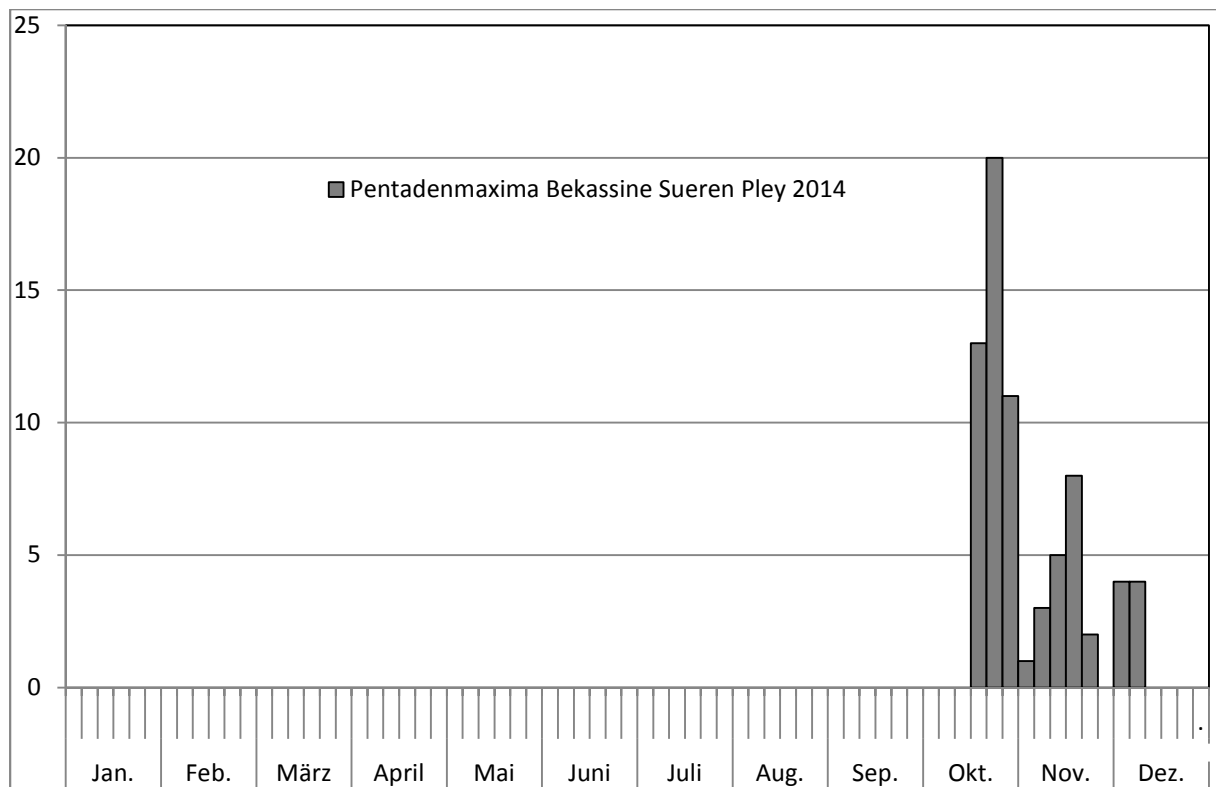
Bekassine – (*Gallinago gallinago*)

Die Bekassine trat im Jahr 2014 relativ häufig als Durchzügler auf. In geeigneten Gebieten wie dem Sueren Pley oder auf Feuchtwiesen der Eifel scheinen Bekassinen in den Herbst- und Wintermonaten wochenlang zu rasten. Außerhalb des Sueren Pley, von dem die meisten Beobachtungen vorliegen, gibt es folgende Feststellungen.

12.03.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
16.03.2014	NSG "Kranzbach"	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	
30.03.2014	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
30.03.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
16.04.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
28.08.2014	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	5 Ex.	Roswitha	Weinberg	
19.10.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
24.10.2014	NSG "Lenzbach"	6 Ex.	Bernhard	Theißen	
29.10.2014	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	2 Ex.	Andreas	Koch	
30.10.2014	NSG "Lenzbach"	7 Ex.	Bernhard	Theißen	

03.11.2014	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	4 Ex.	Daniel	Lück
06.11.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück
17.11.2014	NSG "Lenzbach"	12 Ex.	Daniel	Lück
26.11.2014	NSG "Lenzbach"	7 Ex.	Daniel	Lück
28.11.2014	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	3 Ex.	Daniel	Lück
05.12.2014	Hatzevenn - Laufenbach, Monschau [5403_1_05s]	2 Ex.	Manfred	Aletsee
13.12.2014	NSG "Lenzbach"	5 Ex.	Andreas	Toschki

Maximal wurden am Sueren Pley 20 Bekassinen am 24. Oktober 2014 festgestellt (T. + W. Klumb).



Flussuferläufer – (*Actitis hypoleucos*)

20 Meldungen

30.04.2014	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	1 Ex.	Daniel	Lück
01.05.2014	Kalltalsperre	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
06.05.2014	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings
08.05.2014	Dreilägerbachtalsperre, Vorbecken	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff
17.05.2014	Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Wolfgang	Voigt
19.05.2014	Kalltalsperre	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff
19.05.2014	Perlenbachtalsperre	1 Ex.	Siegfried	Burghardt
04.07.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Julia	Bless
12.07.2014	Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Wolfgang	Voigt
16.07.2014	Umfeld Kalltalsperre, Simmerath [5303_4_39n]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff
17.07.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Kerstin	Afflerbach
20.07.2014	Perlenbachtalsperre	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
27.07.2014	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	Heinz	Weishaupt

28.07.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück
30.07.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Kerstin	Afflerbach
07.08.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück
20.08.2014	Münsterbachtal - Unterstolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_13n]	3 Ex.	Ulrich	Haese
01.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
03.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Julia	Bless
29.10.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Julia	Bless

Dunkler Wasserläufer – (*Tringa erythropus*)

1 Meldung

30.04.2014	Vorbecken Rursee	1 Ex.	Günter	Krings	Prachtkleid, sucht im Schlamm des Obersees nach Nahrung
------------	------------------	-------	--------	--------	---------------------------------------------------------

Die Feststellung ist möglicherweise die erste im Eifelbereich.

Grünschenkel – (*Tringa nebularia*)

3 Meldungen mit 6 Individuen

27.08.2014	Sueren Pley und Umfeld in Alsdorf	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	in Ackersenke
28.08.2014	Sueren Pley und Umfeld in Alsdorf	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	in Ackersenke
29.08.2014	Umfeld Merzbach zw. Sankt Jöris und Merzbrück, Eschweiler [5103_3_43n]	4 Ex.	Daniel	Lück	in Ackersenke

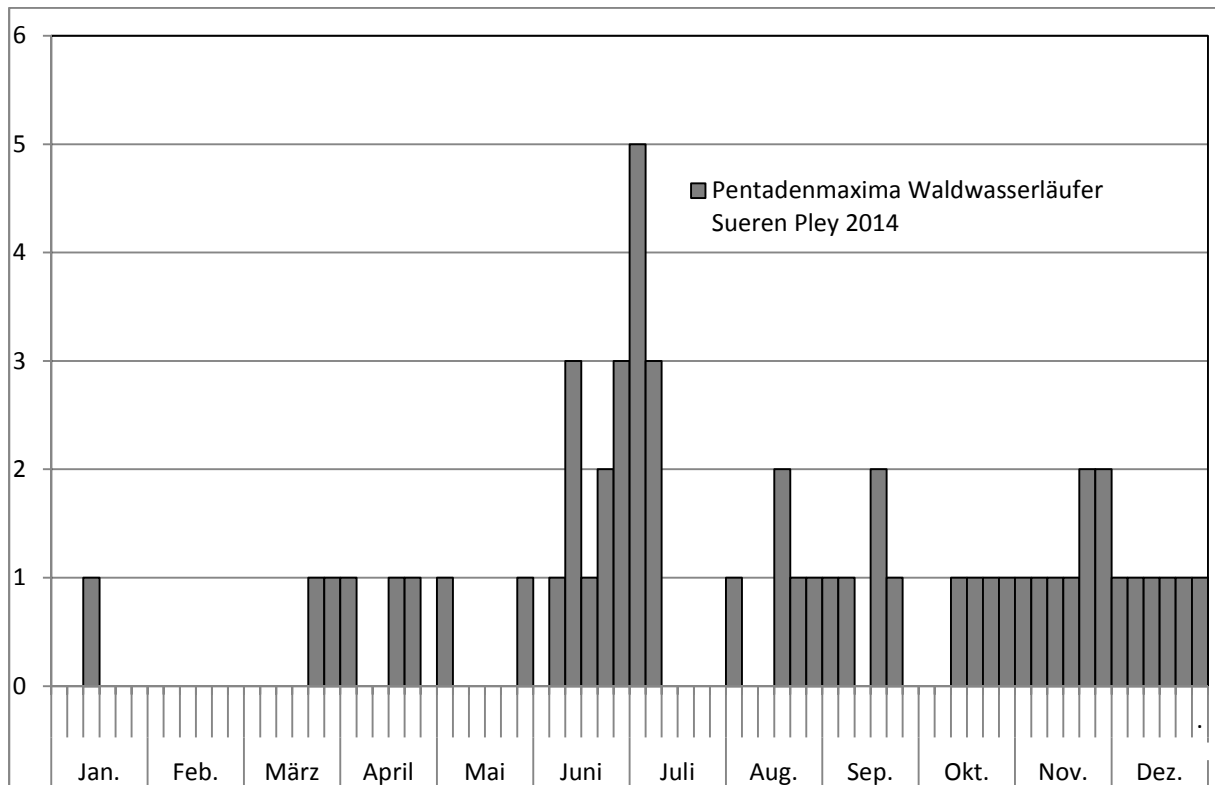


Abbildung 1: Grünschenkel am 29.08.2014 in einer Ackersenke bei Sankt Jöris (Foto: Daniel Lück)

Waldwasserläufer – (*Tringa ochropus*)

Der Waldwasserläufer wurde nahezu ganzjährig festgestellt. Hierbei überschneiden sich wohl teilweise später Heimzug und früher Rückzug. Überwinterungen haben sowohl im Winter 2013/2014 als auch 2014/2015 am Sueren Pley stattgefunden. Abseits des Sueren Pley wurden Waldwasserläufer nur vereinzelt festgestellt.

29.03.2014	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
06.04.2014	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
19.04.2014	Menzerather Weiher	1 Ex.	Siegfried	Burghardt
17.07.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Kerstin	Afflerbach
23.07.2014	Umfeld Mündung Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_40s]	1 Ex.	Daniel	Lück
26.07.2014	NSG "Wurmtal südlich Herzogenrath, Nordgrenze-K1	1 Ex.	Daniel	Lück
30.07.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Kerstin	Afflerbach
03.11.2014	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Daniel	Lück
24.11.2014	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Daniel	Lück



Bruchwasserläufer – (*Tringa glareola*)

2 Meldungen mit 3 Individuen

12.06.2014	Sueren Pley	2 Ex.	Daniel	Lück	
28.08.2014	Sueren Pley und Umfeld in Alsdorf	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	in Ackersenke

Die Juni-Beobachtung ist jahreszeitlich eher ungewöhnlich.

Lachmöwe – (*Larus ridibundus*)

Die Lachmöwe wurde im Jahr 2014 im Frühjahr bis in den März und dann wieder ab Juli bis Jahresende festgestellt. Größere Lachmöwentrupps treten insbesondere am Blausteinsee sowie je nach Nahrungsangebot auf Äckern im Norden des Bearbeitungsgebietes auf.

größere Trupps (ab 200 Ex.):

04.03.2014	Feldflur nordwestl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31n]	650 Ex.	Daniel	Lück
12.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	250 Ex.	Daniel	Lück
14.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	335 Ex.	Doris	Siehoff
18.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	200 Ex.	Oliver	Krischer
22.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	320 Ex.	Daniel	Lück

Sturmmöwe – (*Larus canus*)

Die Sturmmöwe wurde im Jahr 2014 im Frühjahr bis Anfang April und dann wieder ab Ende Juli bis Jahresende festgestellt. Nachweise der Sturmmöwe stammen insbesondere vom Blausteinsee.

größere Trupps (ab 20 Ex.):

04.03.2014	Feldflur nordwestl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31n]	50 Ex.	Daniel	Lück
28.07.2014	Blausteinsee Eschweiler	35 Ex.	Daniel	Lück
30.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	30 Ex.	Julia	Bless
04.12.2014	Blausteinsee Eschweiler	20 Ex.	Daniel	Lück

Mittelmeermöwe – (*Larus michahellis*)

Die Mittelmeermöwe kann in den Herbst- und Wintermonaten am einfachsten in den Nachmittagsstunden am Blausteinsee beobachtet werden. Eine höhere Beobachtungsfrequenz würde hier auch zu mehr Nachweisen führen.

29.08.2014	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Daniel	Lück	
18.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Oliver	Krischer	
22.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x adult

Heringsmöwe – (*Larus fuscus*)

Die Heringsmöwe konnte erst nach Jahresmitte festgestellt werden. Auf dem Frühjahrszug wurde die Art nicht beobachtet.

28.06.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	
28.07.2014	Blausteinsee Eschweiler	13 Ex.	Daniel	Lück	
02.08.2014	Kläranlage Setterich	2 Ex.	Daniel	Lück	
02.08.2014	Blausteinsee Eschweiler	16 Ex.	Daniel	Lück	16x adulte
07.08.2014	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Daniel	Lück	
22.08.2014	Sueren Pley und Umfeld	5 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
29.08.2014	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Daniel	Lück	
29.08.2014	Umfeld Merzbach zw. Sankt Jöris und Merzbrück, Eschweiler [5103_3_43n]	6 Ex.	Daniel	Lück	
29.08.2014	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	34 Ex.	Daniel	Lück	24x adulte
01.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

03.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Julia	Bless	2 x adult, 2 x juvenil
12.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Daniel	Lück	
15.09.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Julia	Bless	1 x adult, 1 x juvenil
22.09.2014	Baesweiler Altmerberen	2 Ex.	Armin	Teichmann	
29.09.2014	Feldflur bei Kloshaus	46 Ex.	Armin	Teichmann	
10.10.2014	Blausteinsee Eschweiler	8 Ex.	Daniel	Lück	8x adulte
10.10.2014	Umfeld Flugplatz Merzbrück, Würselen [5103_3_42s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
13.10.2014	Sueren Pley und Umfeld	14 Ex.	Armin	Teichmann	
14.10.2014	Feldflur bei Kloshaus	10 Ex.	Wolfgang	Voigt	
31.10.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 E.	Daniel	Lück	
14.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Doris	Siehoff	
18.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	41 Ex.	Oliver	Krischer	
22.11.2014	Blausteinsee Eschweiler	12 Ex.	Daniel	Lück	
13.12.2014	NSG Unteres Broichbachtal mit Krähenwald	3 Ex.	Wolfgang	Voigt	

Flusseeschwalbe – (*Sterna hirundo*)

Es handelt es sich um den **2. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

11.06.2014 Blausteinsee 1 Ex. Hartmut Fehr

Bisheriger Nachweis:

28.04.1985 Rückhaltebecken Herzogenrath 1 Ex. Günter Venohr

Hohltaube – (*Columba oenas*)

Die Hohltaube ist insbesondere im Nordkreis verbreitet, während sie im Eifelbereich nur in vergleichsweise geringer Dichte in geeigneten Althölzern vorkommt.

Nachfolgend findet sich eine Auswahl, insbesondere von Revieren im Alsdorfer-Herzogenrather Bereich.

Revieraufstellung:

NSG "Mittleres Broichbachtal"	5-6 Reviere	Wolfgang Voigt
Wurmtal bei Finkenrath	4 Reviere	Wolfgang Voigt
Wurmtal bei Flaschenweiher und Worm-Wildnis	3 Reviere	Wolfgang Voigt
NSG "Unteres Broichbachtal mit Krähenwald"	2 Reviere	Wolfgang Voigt
Burggarten in Alsdorf	2 Reviere	Wolfgang Voigt
"Gerhard-Moll-Wald" in Alsdorf	2 Reviere	Wolfgang Voigt
Buchenwald zwischen Struffelt und Dreilägerbachtalsperre	1 Revier	Udo Bick, Edmund Hoppe
Wurmtal, Bereich Alte Mühle	1 Revier	Albert Seulen
Wurmtal, Kaisersruh - Nellessen Park	1 Revier	Albert Seulen
Duffesheide - Ofsen, Alsdorf [5102_2_29n]	1 Revier	Lothar Beelitz
nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	1 Revier	Daniel Lück
nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	1 Revier	Günter Krings

Türkentaube – (*Streptopelia decaocto*)

Die Türkentaube hat in den letzten Jahren scheinbar deutlich abgenommen. Aussagen über den Bestand oder gar die Bestandsentwicklung sind aufgrund der Datenlage jedoch nicht möglich. In Stolberg-Vicht gab es in den Jahren 2012-2014 jeweils 1 Brutpaar. Angaben zu Bestandsentwicklungen in einzelnen Orten bzw. Stadtteilen sind wünschenswert.

Turteltaube – (*Streptopelia turtur*)

Die Brutvorkommen der Turteltaube gehen weiter zurück. Dies betrifft auch die Kernvorkommen der Turteltaube in den ausgedehnten Fichtenforsten nördlich von Lammersdorf.

01.05.2014	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 s. M.	Michael	Röös	
01.05.2014	Umfeld Schwarzbachquelle, Monschau [5404_3_52n]	1 s. M.	Michael	Röös	
07.05.2014	NSG "Wollerscheider Venn"	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff	
15.05.2014	Birkhahnskopf-Dreilägerbach, Roetgen [5303_3_35n]	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff	Südwesten des Minutenfeldes
18.05.2014	Wald nördlich Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_35s]	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff	
03.06.2014	NSG "Steinbruch Kallbrück und Peterbach (ACK)"	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff	Im Nordwesten am Peterbach
16.06.2014	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 fliegend westlich Staumauer
18.06.2014	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff	
22.06.2014	Oberer Vollerbach bei Mulartshütte, TK 5303, Gitterfeld 5	1 s. M.	Udo	Bick	weitere Beobachtungen in Juni und Juli
26.06.2014	nordwestlich Raffelsbrand, Städteregion Aachen	2 s. M.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
27.06.2014	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	2 Ex.	Daniel	Lück	1 turrend + 1 wahrscheinlicher Jungvogel
28.06.2014	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	1 s. M.	Daniel	Lück	
30.06.2014	Windwurflläche östlich Schlangenbergr	1 s. M.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
02.07.2014	nordwestlich Raffelsbrand, Städteregion Aachen	2 s. M.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
16.07.2014	Oberer Vollerbach bei Mulartshütte, TK 5303, Gitterfeld 5	2 Ex.	Udo	Bick	2 Ex. rufend, wohl Männchen und Weibchen
18.07.2014	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 s. M.	Ulrich Daniel	Retzlaff Lück	vorher hier nicht festgestellt
21.08.2014	Roetgen-Südost, Roetgen [5303_3_33s]	2 Ex.	Paul	Toschki	

Kuckuck – (*Cuculus canorus*)

Der Kuckuck befindet sich weiter im Abwärtstrend. Aus dem Nordkreis wurde im Jahr 2014 nur ein einziges Revier im Wurmatal bekannt. Für wenige Tage rief auch ein Kuckuck im Stolberger Raum. Einzig positiv ist das Vorkommen im Kalltal. Hier wurden im Jahr 2014 mindestens zwei Reviere festgestellt. Beobachtungen zur fortgeschrittenen Brutzeit sind vermutlich auf bereits umherstreichende Tiere zurückzuführen.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Hoscheider Venn"	1	Ulrich Retzlaff	
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	2	verschiedene	
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	1	Daniel Lück	nur Randrevier des belgischen Vorkommens
Roetgen - Dreilägerbachtalsperre	1	verschiedene	
Wurmatal nördlich Herzogenrath	1	Wolfgang Voigt	

Folgende Beobachtungen beziehen sich wahrscheinlich nur auf Durchzügler und umherstreifende Tiere.

23.04.2014	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhd.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Daniel	Lück	stumm
01.05.2014	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Michael	Röös	
06.05.2014	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Andreas	Koch	
12.05.2014	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Andreas	Koch	
18.05.2014	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
21.05.2014	NSG "Steinbruch Kallbrück und Peterbach (ACK)"	1 Ex.	Daniel	Lück	
21.05.2014	NSG "Steinbruch Kallbrück und Peterbach (ACK)"	1 Ex.	Alexander	Kerres	
23.05.2014	Mützenich-Südwest - Rur, Monschau [5403_1_23s]	1 Ex.	Alexander	Kerres	
24.05.2014	Reichensteiner Weiher	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	

Phänologie:

Erstbeobachtung:	23.04.2014	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	15.06.2014	Umfeld westliche Dreilägerbachtalsperre	Roswitha	Weinberg

Schleiereule – (*Tyto alba*)

Spät im Jahr erfolgte eine Brut in einem langjährig besetzten Nistkasten in Würselen-Broichweiden. Ein Jungvogel wurde tot gefunden (Herr Bey mdl.). Über den Bruterfolg ist nichts bekannt. Gebrütet hat die Art wohl auch in dem langjährig genutzten Nistkasten im Trafohäuschen des NABU Aachen-Land in Alsdorf-Duffesheide (Bereich Radsberg). Im Gut Blaustein an der Bergehalde Carl Alexander hat die Art bis 2013 in einem Nistkasten gebrütet. Möglicherweise bedingt durch den Bau der Umgehungsstraße erfolgte 2014 keine Brut mehr (Benno Sieberichs mdl.). Weitere Angaben zum Vorkommen der Schleiereule sind erwünscht.

Raufußkauz – (*Aegolius ferugineus*)

Es wurde eine Beobachtung aus dem Bearbeitungsgebiet bekannt. Besiedelt die Art auch Gebiete abseits der Höhenlagen oder hat es sich um ein umherstreifendes unverpaartes Männchen gehandelt? Im Raum Wahlerscheid konnten bei einer Kontrolle im Februar keine rufenden Männchen festgestellt. Nur 50 Meter von der deutschen Grenze entfernt hat auf belgischem Staatsgebiet bei Mützenich der Raufußkauz erfolgreich mit 4 Jungen (Heinz Weishaupt mündlich) gebrütet.

30.03.2014	Wald bei Kloster Zweifall	1 Ex.	Lars	Gaedicke	rufend, Windkraftgutachten Büro Ecodat
------------	---------------------------	-------	------	----------	----------------------------------------

Steinkauz – (*Athene noctua*)

Folgende Beobachtungen wurden bekannt. Die im Abstand von zwei Jahren stattfindenden kreisweiten Steinkauzkartierungen finden wieder im Jahr 2015 statt.

05.03.2014	Breinig-Nordost, Stolberg (Rhld.) [5203_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück	am Nistkasten
06.03.2014	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	1 Ex.	Daniel	Lück	am Nistkasten
21.03.2014	Ortsrand Setterich	1 Ex.	Benno	Sieberichs	www.vogelmeldung.de, rufend + Sichtkontakt
25.04.2014	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	
07.07.2014	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	-	Hans	Raida	2 Kästen belegt
19.10.2014	Euchener Feldflur	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	

Waldohreule – (*Asio otus*)

Im Jahr 2014 wurden nur vier Feststellungen der Waldohreule bekannt. Über die Populationsgröße der Art, die in geringer Dichte sowohl im Eifelbereich als auch im Flachland vorkommt, können keinerlei Aussagen gemacht werden. Gezielte Erfassungen in den nächsten Jahren wären wünschenswert.

24.02.2014	Baesweiler, Altmerberen	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	auffliegend
07.06.2014	Waldrand südöstlich Breinig	1 Ex.	Lars	Gaedicke	balzend, Windkraftgutachten Büro Ecoda
09.12.2014	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Rufe gehört
14.12.2014	Burggarten in Alsdorf	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	auffliegend

Uhu – (*Bubo bubo*)

Der Brutbestand des Uhus steigt scheinbar weiter an. In allen bekannten Revieren, die kontrolliert wurden, konnten 2014 auch Uhus festgestellt werden. Rufe wurden 2014 auch im Probsteier Wald gehört. Möglicherweise kommt es hier inzwischen auch zu Baumbruten. Denkbar sind somit auch Bruten abseits bekannter Brutplätze in den weiträumigen Waldbereichen der Eifel. Eine Zusammenstellung der vorhandenen Uhudaten erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte.

Waldkauz – (*Strix aluco*)

Folgende Brutzeitfeststellungen wurden bekannt. Ohne genaue Datierung wurden 2 balzende Waldkäuze im Umfeld von Rott erfasst (Edmund Hoppe). Im Rahmen eines Windkraftgutachtens wurden im StädteRegionsbereich zwischen Forsthaus Jägersfahrt, Raffelsbrand und östlicher „StädteRegionsgrenze“ 4 Waldkauzreviere erfasst. Im Raum Breinig – Zweifall – Forsthaus Mulartshütte wurden im gleichen Gutachten 5 Reviere abgegrenzt. Die Nordgrenze war bei der Abgrenzung die L 24. Nördlich der L 24 wurden bis zum Nachtigallchen und der Ostgrenze L 238 zwei weitere Reviere festgestellt.

12.01.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
18.02.2014	NSG "Wollerscheider Wald"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	rufend
24.02.2014	Umfeld westliche Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_23n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	rufend
03.03.2014	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend
12.03.2014	Wald östl. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_38s]	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend
18.03.2014	Erkensruhr-Nordost, Simmerath [5404_1_13s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	rufend

20.03.2014	Wald nordwestl. Waldsiedlung Lammersdorf, Simmerath [5303_2_26s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	rufend
02.04.2014	Wald nordwestl. Waldsiedlung Lammersdorf, Simmerath [5303_2_26s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	rufend
02.04.2014	Wald nordwestlich Kämpchen, Roetgen [5303_4_36n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	rufend
22.04.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	rufend

Mauersegler – (*Apus apus*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	17.04.2014	Breinig	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	20.08.2014	Herzogenrath-Bank	Ulf	Mohr

Eisvogel – (*Alcedo atthis*)

Folgende Brutzeitfeststellungen wurden bekannt. Hieraus können keine Aussagen zur Population oder Bestandstrends abgeleitet werden. Über die regelmäßigen Vorkommen an der Wurm liegen keine Erkenntnisse vor.

05.05.2014	Widdau-Ost, Monschau [5403_2_29n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
01.06.2014	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Günter	Krings	
17.06.2014	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Am Biberstauteich an der Kallbrücke auffliegend an Vichtbach
21.06.2014	Nachtigällchen - Schweizer Haus, Stolberg (Rhld.) [5203_2_26s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
22.06.2014	Umfeld Höfener Mühle, Monschau [5403_4_46n]	1 Ex.	Andreas	Thiele	
24.06.2014	Umfeld Breinigerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_35s]	1 Ex.	Alex	Kerres	an der Teichanlage südlich Schlangenberg
24.06.2014	Umfeld Kelzerbach, Simmerath [5303_4_38n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	am Wehr am Kelzerbach
26.06.2014	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	lt. Talsperrenmitarbeiter auch regelmäßig am Wehebach
26.06.2014	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	
17.07.2014	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
26.07.2014	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Daniel	Lück	

Wendehals – (*Jynx torquilla*)

1 Meldung mit einem Individuum

31.08.2014	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 ad.	Raimund	Knauf	adult, rastend, ohne Schwanz
------------	-----------------------------------------	-------	---------	-------	------------------------------

Das zwischenzeitliche Brutvorkommen im Naturschutzgebiet „Vennhochfläche bei Mützenich“ auf einer Sukzessionsfläche, das bis 2012 Bestand hatte, ist inzwischen wieder erloschen.



Abbildung 2: Wendehals in einem Garten in Monschau am 31.08.2014 (Foto: Raimund Knauf)

Grünspecht – (*Picus viridis*)

Der Grünspecht hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Erstaunlich ist ein territorialer Grünspecht im Kalltal bei Simmerath-Bickerath in einer Höhenlage von über 500 m ü. NN seit dem Jahr 2013. Ob hier erfolgreiche Bruten stattfinden, konnte nicht festgestellt werden (verschiedene Beobachter). Roetgen-Rott mit einer Höhenlage von ca. 350m ü. NN ist ebenfalls seit mehreren Jahren besiedelt (Udo Bick mdl.).

Schwarzspecht – (*Dryocopus martius*)

Folgende Beobachtungen zur Brut- bzw. Revierbesetzungszeit wurden bekannt.

11.01.2014	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
19.01.2014	Mulartshütter Schneise	1 Ex.	Udo	Bick	Rufe
20.01.2014	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Udo	Bick	Rufe
25.01.2014	Vorbecken Rurtausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Rufe
31.01.2014	Umfeld Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_50n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
28.02.2014	östlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36s]	1 Ex.	Daniel	Lück	Rufe
03.03.2014	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	Rufe
03.04.2014	Birkhahnskopf-Dreilägerbach, Roetgen [5303_3_35n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
01.05.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
24.05.2014	Umfeld Rur nordöstl. Hammer, Simmerath [5404_1_11s]	1 Ex.	Günter	Krings	
31.05.2014	Ruraue und Wald südwestl. Dedenborn, Simmerath [5404_1_11n]	2 Ex.	Peter	Jung	Mehrere Jungvögel bei der Fütterung
10.06.2014	Propsteier Wald, Umfeld Camp Astrid, Stolberg (Rhld.) [5103_3_53s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
27.06.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
28.06.2014	Staatswald bei Mulartshütte	1 Ex.	Udo	Bick	Rufe

Mittelspecht – (*Dendrocopos medius*)

Der Mittelspecht nimmt in der StädteRegion stetig zu. Seit spätestens 2013 ist auch das Wurmatal besiedelt. Die folgenden Nachweise spiegeln nur einen kleinen Teil der Brutvorkommen wieder.

17.01.2014	Wurmatal südlich Kälberbend	1 Ex.	Arjaan	Ovaa	www.observado.org
26.01.2014	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
26.01.2014	Zweifall, Kloster	1 Ex.	Norbert	Franzen	
02.02.2014	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
24.02.2014	Laufenburger Wald östl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_11s]	2 Ex.	Daniel	Lück	2 rufende Männchen
08.03.2014	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 rufendes Männchen
09.03.2014	Schilsbachbucht - Schilsberg, Simmerath [5304_3_34s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 rufendes Männchen
16.03.2014	Wald direkt östlich Schlangenberg	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
19.03.2014	Wald direkt östlich Mulartshütte, nördlich Mulartshütter Schneise	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
28.03.2014	Wurmatal, nahe Mühlenweg	1 Ex.	Albert	Seulen	
01.04.2014	Rote Wehe	1 Ex.	Norbert	Franzen	
16.04.2014	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
26.04.2014	Wehebachtalsperre - Rennweg, Stolberg (Rhld.) [5204_1_22n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
30.04.2014	Würselener Wald, nahe Forsthaus Weiden	1 Ex.	Albert	Seulen	
18.05.2014	Roetgen-Ost - Birkhahnskopf, Roetgen [5303_3_34n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
15.10.2014	Vicht, Dicke Hecke	1 Ex.	Norbert	Franzen	
18.10.2014	Kellersberg - Blumenrath, Alsdorf [5103_1_21n]	1 Ex.	Dietmar	Kötter	
18.10.2014	Kellersberger Friedhof	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
25.10.2014	Würselener Wald	2 Ex.	Rita	Robertz	
11.11.2014	Fuchsberg in Herzogenrath	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
17.11.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
19.11.2014	Roetgen-Südwest, Roetgen [5303_3_32s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
23.11.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
30.12.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
31.12.2014	Eschweiler Wald	1 Ex.	Rita	Robertz	

Kleinspecht – (*Dryobates minor*)

Die folgenden Reviere wurden im Jahr 2014 festgestellt. Auch einmalige Beobachtungen zur Brutzeit wurden aufgrund der Heimlichkeit der Art als Revier gewertet. Schwerpunkte der Verbreitung sind das Wurmtal, das Broichbachtal, die Inde und der Würselener Wald. Zum Würselener Wald liegen allerdings keine Daten vor.

Revieraufstellung:

NSG "Münsterbusch, Nordteil"	1	Daniel Lück
Duffesheide - Ofen, Alsdorf [5102_2_29n]	1	Lothar Beelitz
NSG "Wurmtal südlich Herzogenrath, Teuterhof-Südgrenze"	1	Christian Dietzen
Wurmtal bei Finkenrath	1	Wolfgang Voigt
NSG "Mittleres Broichbachtal"	1	Wolfgang Voigt
Schlosspark Ottenfeld und Umgebung	1	Wolfgang Voigt
NSG "Unteres Broichbachtal und Krähenwald"	1	Wolfgang Voigt
Alter Bahndamm in Alt-Ofen	1	Wolfgang Voigt
Kellersberger Wald	1	Wolfgang Voigt
Sueren Pley und Umfeld in Alsdorf	1	Wolfgang Voigt
bei Kloster Zweifall	1	Norbert Franzen
Schevenhütte	1	Norbert Franzen

Pirol – (*Oriolus oriolus*)

Erstaunlicherweise gelangen im Jahr 2014 gleich vier Beobachtungen zwischen Mitte und Ende Juni. Die Beobachtungen am Blausteinsee beziehen sich sicherlich auf das gleiche Individuum. Da seit Jahren zur Brutzeit keine Pirole mehr in der StädteRegion beobachtet werden konnten, ist es wahrscheinlich, dass nach dem starken Pfingststurm am 09.06.2014 Tiere aus benachbarten stark beeinträchtigten Bruthabitaten wie der Ruraue im weiteren Umfeld umhergestreift sind und zumindest potentiell für die Art geeignete Gebiete aufgesucht haben. Zu Brutversuchen wird es vermutlich aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit nicht mehr gekommen sein.

11.06.2014	Blausteinsee	1 Ex.	Hartmut	Fehr	im Süden des Gebietes
21.06.2014	Blausteinsee	1 Ex.	Hartmut	Fehr	im Süden des Gebietes
26.06.2014	Würselener Wald	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	2 singende Ex. beim Forsthaus Weiden
30.06.2014	östlich Broichweiden	1 Ex.	Marc	Herremans	Autobahn überfliegend, www.observado.org

Neuntöter – (*Lanius collurio*)

Der Brutbestand des Neuntötters war auch im Jahr 2014 wieder erfreulich hoch. Im Raum Eschweiler-Stolberg konnten im Jahr 2014 bei einem vergleichbaren nahezu vollständigen Erfassungsradius insgesamt 32 Reviere (s. Karte). Dies ist exakt die gleiche Anzahl wie 2013.

Nachfolgend findet sich eine Revieraufstellung aus dem Südkreis. Gegenüber 2012 gibt es in einigen gut untersuchten Gebieten kaum Änderungen hinsichtlich der festgestellten Revierzahlen.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Kalltal	7	verschiedene	2012 10 Reviere
NLP, Offenlandbereich Vogelsang, Städteregion Aachen	7	Lück	2012 8 Reviere
Grünland südlich Dedenborn	4	Krings, Weishaupt	2012 4 Reviere
Perlenbach-Fuhrtsbachtal sowie direktes Umfeld	7	Lück	2012 7 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung:	23.04.2014	NSG "Maria Theresia"	Wolfgang	Voigt	Paar
Letztbeobachtung:	03.09.2014	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück	



Abbildung 3: Neuntötermännchen am Schlangenberg

Raubwürger – (*Lanius excubitor*)

4 Meldungen

Winterreviere des Raubwürgers gab es scheinbar im Jahr 2014 in der gesamten StädteRegion nicht. Insgesamt gehen die Beobachtungen in den letzten Jahren zurück. Beobachtungen erfolgten nur im Eifelbereich.

04.07.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 diesjähriger, wohl aus belgischer Population
26.07.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
17.08.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Jürgen	Prell	
19.10.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

Tannenhäher – (*Nucifraga caryocatactes*)

Der Tannenhäher ist in den letzten Jahren wieder deutlich seltener geworden. Die Beobachtungen lassen lediglich auf ein Brutvorkommen westlich von Mützenich im deutsch-belgischen Grenzbereich schließen.

24.06.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Dorothea	Ott	
25.06.2014	Hohlenbruchvenn, südlicher Teil	1 Ex.	Klaus	Taubert	fliegen im Fichtenwald über Waldweg, kurze Sichtbeobachtung,
11.07.2014	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x 1. KJ / diesjährig
26.09.2014	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
02.10.2014	Mützenich-Südwest - Rur, Monschau [5403_1_23s]	1 Ex.	Daniel	Lück	Haselnüsse knackend an der Vennbahntrasse Höhe Grillhütte

Dohle – (*Coloeus monedula*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Dohle soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Wünschenswert wären Angaben zu aktuellen Brutvorkommen.

Saatkrähe – (*Corvus frugilegus*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Saatkrähe erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte. Die Art hat im Bearbeitungsgebiet durch Vergrämung und einen gescheiterten Umsiedlungsversuch in den letzten Jahren deutliche Einbußen erlitten. Im benachbarten Kreis Heinsberg hat die Art in den letzten Jahren hingegen deutlich zugenommen. Bekannt wurden nur Daten zum einzigen Vorkommen auf Würselener Gebiet.

23.03.2014	Würselen Kaninsberg/Kappellenfeldchen	144 belegte Nester	Albert	Seulen
03.04.2014	Würselen Kaninsberg/Kappellenfeldchen	171 belegte Nester	Albert	Seulen

Kolkrabe – (*Corvus corax*)

Der Kolkrabe ist in der StädteRegion weiter auf dem Vormarsch. Die Beobachtungsdaten aus dem Jahr 2014 lassen wohl auf mindestens 5 Reviere schließen. Bei Steckenborn erfolgte nur eine einmalige Beobachtung revieranzeigender Kolkraben. Genaue Horststandorte wurden allerdings nicht bekannt. Allein bei ornitho.de gingen im Jahresverlauf 43 Meldungen zum Kolkraben ein.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Umfeld Zweifall	1	verschiedene	Revierzentrum möglicherweise im Bereich Kartoffelbaum
Bereich nördlich Wehebachtalsperre - Franzosenkreuz	1	Daniel Lück, Norbert Franzen	2014 wohl ohne Bruterfolg
Wald nordöstlich Lammersdorf	1	Jagdpädchter Rohleder	wohl hier seit 2012
Roetgen-Ost - Birkhahnskopf, Roetgen [5303_3_34n]	1	Andreas Toschki	hier auch schon 2013
Steckenborn-Hechelscheid, Simmerath [5304_3_33s]	1	Heinz Weishaupt	Revierverhalten, von mindestens 9.30 bis 13.00 Uhr dort beobachtet, häufig rufend am 09.03.2014
Forsthaus Rothe Kreuz - Püngelbach, Monschau [5403_4_50n]-Perlenbachtal	1	verschiedene	

Heidelerche – (*Lullula arborea*)

Der Brutbestand der Heidelerche scheint auf einem geringen Niveau stabil. Insgesamt konnten 10-11 Reviere festgestellt werden. Der Erfassungsgrad dürfte bei mindestens 80 % liegen. Ohne Nachweis waren Kontrollen in den Naturschutzgebieten Napoleonsweg und Werther Heide. Hier hat es in früheren Jahren einzelne Bruten gegeben. Zur Brutzeit unkontrolliert blieben die Bergehalden Noppenberg und Emil Mayrisch, Gebiete in denen die Art in den letzten Jahren zumindest sporadisch gebrütet hat.

Revieraufstellung:

NSG "Schlangenberg"	3 - 4 Reviere	Daniel Lück, Ulf Mohr	
NSG "Bärenstein"	2 Reviere	Daniel Lück	Gebiet nicht öffentlich zugänglich
NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Revier	Daniel Lück	
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Revier	Daniel Lück	
Nivelsteiner Sandwerke	1 Revier	Daniel Lück	
Stolberger Bahnhof	1 Revier	Daniel Lück	
Abgrabung Hofstadt	1 Revier	Hans Raida	bei Herzogenrath-Merkstein

Phänologie:

Erstbeobachtung:	28.02.2014	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück	singend
Letztbeobachtung:	26.10.2014	Herzogenrath-Bank	Lothar	Beelitz	überfliegend nach Südwest

Feldlerche – (*Alauda arvensis*)

Eine Darstellung der aktuellen Verbreitung erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte. Wünschenswert wären langfristige Revierkartierungen in festgelegten Agrarräumen von mindestens 50 Hektar Größe. Alle Brutvorkommen der Art sollten in den nächsten Jahren gemeldet werden.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	11.02.2014	Ordener Feld	Wolfgang	Voigt	1 Ex.
	22.02.2014	Feldflur südlich Kohlscheid	Norbert	Wittling	Erstgesang
Letztbeobachtung:	02.12.2014	Stolberg-Werth	Norbert	Franzen	14 Ex.

Uferschwalbe – (*Riparia riparia*)

Der Brutbestand der Uferschwalbe in den Nivelsteiner Sandwerken scheint sich durch ein für die Art geeignetes Habitatmanagement positiv zu entwickeln. Das Gebiet ist nicht öffentlich zugänglich. Aus der Anzahl von Brutröhren kann nicht auf die Anzahl Brutpaare geschlossen werden; diese liegt zum Teil deutlich darunter.

28.05.2014 Nivelsteiner Sandwerke 100 Ex. Daniel Lück 289 frische Brutröhren

Bei folgenden Beobachtungen handelt es sich um jagende Tiere aus der Population der Nivelsteiner Sandwerke. Laut Hans Raida sind die Tiere oft jagend in der angrenzenden Feldflur zu beobachten.

17.05.2015	Wurmtal bei Finkenrath	2 Ex.	Wolfgang	Voigt
31.05.2014	Herzogenrath-Wildnis	6 Ex.	Wolfgang	Voigt
31.05.2014	Hofstadt mit Feldflur	6 Ex.	Wolfgang	Voigt
14.06.2014	Staubecken Herzogenrath	3 Ex.	Wolfgang	Voigt
20.06.2014	Hofstadt N/Abgrabung	1 Ex.	Wolfgang	Voigt

Rauchschwalbe – (*Hirundo rustica*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	15.03.2014	NSG „Unteres Broichbachtal mit Krähenwald“	Wolfgang	Voigt	2 Ex.
Letztbeobachtung:	20.09.2014	Paustenbach-Lenzbach	Ulrich	Retzlaff	

Laut Norbert Franzen gibt es in Stolberg-Vicht nur noch 6 Brutpaare in einer ehemaligen Autowerkstatt. Die Vorkommen auf Höfen, eine Milch-Viehhaltung gibt es zumindest im direkten Ortsbereich nicht mehr, sind vollständig erloschen.

Mehlschwalbe – (*Delichon urbicum*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	13.04.2014	Vicht	Norbert	Franzen
Letztbeobachtung:	22.09.2014	Vicht	Norbert	Franzen

Waldlaubsänger – (*Phylloscopus sibilatrix*)

Während die Vorkommen im Eifel- und Voreifelbereich unter starken Schwankungen stabil zu sein scheinen, gibt es aus dem Nordkreis kaum Brutzeitfeststellungen. Ob es sich bei den 2 singenden Waldlaubsängern im Wurmtal um Durchzügler oder Brutvögel gehandelt hat, ist nicht bekannt. Nachfolgend findet sich eine Aufstellung von Revieren in klar abgrenzbaren Bereichen. Der Gesamtbestand im Bearbeitungsgebiet dürfte derzeit bei 250 – 500 Revieren liegen.

Revieraufstellung:

NSG "Brettner Hof"	1 Revier	Heinz Weishaupt	
Reichensteiner Weiher	1 Revier	Heinz Weishaupt	
NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Kalterherberg-Gut Reichenstein"	1 Revier	Heinz Weishaupt	
NSG "Wollerscheider Venn"	1 Revier	Heinz Weishaupt	
Wald nördl. Kalltalsperre, Simmerath [5303_2_29s]	5 Reviere	Ulrich Retzlaff	
NSG "Steinbruch Kallbrück und Peterbach (ACK)"	3 Reviere	Ulrich Retzlaff	
Gressenich-Nord, Stolberg (Rhld.) [5203_2_19n]	1 Revier	Heinz Weishaupt	
Wehebachtalsperre - Rennweg, Stolberg (Rhld.) [5204_1_22n]	3 Reviere	Daniel Lück	
NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Perlenbach"	1 Revier	Daniel Lück	Mündung Pfaffenborn
NSG "Wollerscheider Wald"	2 Reviere	Ulrich Retzlaff	
NSG "Struffelt"	1 Revier	Lück, Retzlaff	
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	1 Revier	Daniel Lück	
NSG "Grosser und Kleiner Kranzberg"	1 Revier	Daniel Lück	
Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	4 Reviere	Ulrich Retzlaff	
Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	2 Reviere	Lothar Beelitz	2 s. M. am 03.05.2014
Würselener Wald beim Forsthaus Weiden	1 Revier	Wolfgang Voigt	1 s. M am 25.06.2014
Fuchsberg in Herzogenrath	1 Revier	Wolfgang Voigt	1 s. M am 24.06.2014
Waldbereich zwischen Nachtigällchen - Vicht-Zweifall und L 24	11 Reviere	Lars Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
Waldbereich zwischen L 24-L238-L12	8 Reviere	Lars Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.04.2014	Rohren-Nordwest	Daniel	Lück	singend
Letztbeobachtung:	26.06.2014	Umland Vorbecken Rursee	Roswitha	Weinberg	Letztgesang

Fitis – (*Phylloscopus trochilus*)**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	03.04.2014	NSG "Wollerscheider Venn"	Ulrich	Retzlaff	singend
Letztbeobachtung:	01.10.2014	Vicht, Süssendell	Norbert	Franzen	

Zilpzalp – (*Phylloscopus collybita*)**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	23.02.2014	NSG "Wurmtal südlich Herzogenrath"	Norbert	Wittling	singend
Letztbeobachtung:	25.12.2014	Herzogenrath-Bank	Lothar	Beelitz	unvollständig singend

Feldschwirl – (*Locustella naevia*)

Insgesamt erfolgten relativ wenige Feststellungen des Feldschwirls, die bei großzügiger Auslegung der Erfassungskriterien auf maximal 7 Reviere schließen lassen. Rückschlüsse auf die Populationsgröße oder die Bestandsentwicklung können hieraus allerdings nicht abgeleitet werden.

13.04.2014	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
22.04.2014	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Roswitha	Weinberg
05.05.2014	Wald südwestlich Forsthaus Jägerhaus, Simmerath [5303_2_28n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
06.06.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Bernhard	Theißen
12.06.2014	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Jägersief"	1 Ex.	Bernhard	Theißen
14.06.2014	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Jägersief"	1 Ex.	Svenja	Luther
17.06.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Bernhard	Theißen
02.07.2014	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
06.07.2014	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
18.07.2014	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
18.07.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt



Abbildung 4: Feldschwirl am 26.07.2014 im Brackvenn/Belgien (Foto: Heinz Weishaupt)

Sumpfrohrsänger – (*Acrocephalus palustris*)

Vom Sumpfrohrsänger wurden nur relativ wenige Brutzeitfeststellungen bekannt. Aussagen über Bestandsentwicklungen können hieraus nicht abgeleitet werden. Ein Verbreitungsschwerpunkt der Art ist das Kalltal. Aber auch hier konnten 2014 nur wenige Reviere festgestellt werden. Auch im Wurmtal und Broichbachtal kommt die Art regelmäßig vor. Die Bergehalden wurden 2014 nicht untersucht. In anderen Bereichen finden sich meist nur einzelne Reviere. Die Beobachtungen beziehen sich sämtlich auf singende Männchen.

04.05.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Fischbachquellgebiet"	1 Ex.	Roswitha	Weinberg
------------	--------------------------------------------------------------------	-------	----------	----------

06.05.2014	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	um 7.00 Uhr ein singender am Haus
12.05.2014	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
18.05.2014	Eschweiler-Nothberg	1 Ex.	Norbert	Franzen	an der renaturierten Inde
21.05.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	2 Ex.	Daniel	Lück	
21.05.2014	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M. bei der Schule. die Art scheint dieses Jahr recht selten
21.05.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M. am Biberstau
28.05.2014	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M (nur Teilbereich kontrolliert)
31.05.2014	NSG Mittleres Broichbachtal	4 Ex.	Wolfgang	Voigt	4 singende Männchen
01.06.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.06.2014	Dürwiß-Ost, Eschweiler [5103_4_38s]	1 Ex.	Daniel	Lück	Südwestrand IGP
06.06.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
07.06.2014	bei Stolberg-Werth	1 Ex.	Norbert	Franzen	
08.06.2014	östlich Paustenbach, Simmerath [5303_4_48s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
08.06.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
08.06.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
10.06.2014	Breinig-Südost - westlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_45n]	2 Ex.	Daniel	Lück	
12.06.2014	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Daniel	Lück	
14.06.2014	NSG Mittleres Broichbachtal	4 Ex.	Wolfgang	Voigt	4 singende Männchen
17.06.2014	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	am Biberstauteich an der Kallbrücke
04.07.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
06.07.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
07.07.2014	Wurmtal, Teichanlage Knopp	2 Ex.	Albert	Seulen	
10.07.2014	Umfeld Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60n]	1 Ex.	Daniel	Lück	westlich Carl-Alex
26.07.2014	Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M. in angrenzender Brennesselflur

Teichrohrsänger – (*Acrocephalus scirpaceus*)

Die Habitatvoraussetzungen für ein Vorkommen des Teichrohrsängers sind in der StädteRegion nur sehr kleinflächig erfüllt. Den Verbreitungsschwerpunkt der Art bilden das Broichbachtal und die Nivelsteiner Sandwerke, die allerdings nicht öffentlich zugänglich sind. Im Jahr 2014 konnten bei einem Erfassungsgrad von ca. 60- 70 % insgesamt 15 Reviere festgestellt werden.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.05.2014	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	Daniel	Lück	singend
Letztbeobachtung:	16.08.2014	Sueren Pley und Umfeld	Wolfgang	Voigt	

Revieraufstellung:

Nivelsteiner Sandwerke	4 Reviere	Daniel Lück
NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	2 Reviere	Daniel Lück
Kläranlage Bettendorf	2 Reviere	Daniel Lück
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	2 Reviere	Daniel Lück
Blausteinsee	1 Revier	Hartmut Fehr
NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Revier	Daniel Lück
NSG "Unteres Broichbachtal mit Krähenwald"	1 Revier	Wolfgang Voigt
Alsdorfer Weiher, Mittleres Broichbachtal	1 Revier	Lück, Voigt
Stillgewässer Wurmtal, Bereich Knopp	1 Revier	Daniel Lück

Gelbspötter – (*Hippolais icterina*)

Die folgenden Beobachtungen geben sicherlich nur einen unvollständigen Überblick über die Brutvorkommen des Gelbspötters wieder. Die Art hat wohl in den letzten Jahren abgenommen.

17.05.2014	Hirschrott, Simmerath [5404_1_22s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Durchzügler ?
18.05.2014	Steckenborn-Hechelscheid, Simmerath [5304_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Durchzügler ?
18.05.2014	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Daniel	Lück	
27.05.2014	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
28.05.2014	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Daniel	Lück	
30.05.2014	NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Ex.	Daniel	Lück	
31.05.2014	Umfeld Niederhof östl. Hammerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_2_16s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singt am Niederhof
31.05.2014	Werth-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_17n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singt in der Hecke am Weg an der Obstplantage
31.05.2014	Werth-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_17n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singt im Gebüsch am Windrad
14.06.2014	NSG Mittleres Broichbachtal	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	2 singende
17.06.2014	Streuobstwiese und Feldflur südwestlich Buschhof (Städteregion Aachen)	1 Ex.	Daniel	Lück	
22.06.2014	Ofdener Feld	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
22.06.2014	Garten in Ofden	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
25.06.2014	Sueren Pley und Umfeld	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
28.06.2014	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	Westrand
29.06.2014	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
11.07.2014	Baesweiler, Altmerberen	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	

Orpheusspötter – (*Hippolais polyglotta*)

Der Orpheusspötter wird jährlich in geringer Zahl als Brutvogel festgestellt. Einige Reviere, beispielsweise auf etwas älteren Kahlschlagsflächen oder den Bergehalden im Nordkreis, dürften jedoch unentdeckt bleiben. Insgesamt scheint der Bestand auf geringem Niveau zu stagnieren. Jeweils wohl eine erfolgreiche Brut wurde im NSG „Vennhochfläche bei Mützenich“ und im NSG „Feuerbach-Laufenbachtal“ festgestellt. Im NSG „Brückborn“ konnten nach einer Beobachtung Ende Mai keine weiteren Orpheusspötter beobachtet werden. Außerhalb des Bearbeitungsgebietes wurden zwei erfolgreiche Bruten auf Vogelsang festgestellt (Steven Schoevaart).

18.05.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	1 Ex.	Daniel	Lück	singend
29.05.2014	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singend
22.07.2014	NSG "Feuerbach-Laufenbachtal, nördlicher Teilbereich"	1 Ex.	Daniel	Lück	warnend
25.07.2014	NSG "Feuerbach-Laufenbachtal, nördlicher Teilbereich"	1 Ex.	Daniel	Lück	warnend + Sichtkontakt
27.07.2014	NSG "Feuerbach-Laufenbachtal, nördlicher Teilbereich"	1 Ex.	Daniel	Lück	warnend
05.08.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	mind. 1 warnender Altvogel, in der Nähe ein zweiter Orpheusspötter (wahrscheinlich ein Jungvogel)
09.08.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	mind. 1 warnender Altvogel, in der Nähe ein zweiter Orpheusspötter (wahrscheinlich ein Jungvogel)
10.08.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	

Mönchsgrasmücke – (*Sylvia atricapilla*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	25.03.2014	Zopper Wald in Alsdorf	Wolfgang	Voigt	singend
Letztbeobachtung:	17.11.2014	Sueren Pley	Armin	Teichmann	adultes Weibchen

Gartengrasmücke – (*Sylvia borin*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.04.2014	Herzogenrath-Bank	Lothar	Beelitz	singend
Letztbeobachtung:	11.09.2014	Lammersdorf-Nord	Ulrich	Retzlaff	

Klappergrasmücke – (*Sylvia curruca*)

Die Klappergrasmücke ist im Bearbeitungsgebiet ein recht seltener Brutvogel. Aussagen zu Bestand und Bestandsentwicklung können bei dieser Art aufgrund der vorhandenen Daten nicht getroffen werden.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	16.04.2014	Roetgen-Rott	Udo	Bick	singend
Letztbeobachtung:	27.07.2014	NSG „Kranzbach“	Daniel	Lück	

Dorngrasmücke – (*Sylvia communis*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.04.2014	Kranzberg, Vicht	Norbert	Franzen	singend
Letztbeobachtung:	06.10.2014	NSG „Lenzbach“	Paul	Toschki	

Sommergoldhähnchen – (*Regulus ignicapilla*)

Die erste Sommergoldhähnchen-Beobachtung erfolgte Ende Januar. Im Flachland gibt es aber, zumindest in milden Wintern, sicherlich Überwinterungen einzelner Sommergoldhähnchen.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	29.01.2014	Kloster Zweifall	Norbert	Franzen	
Letztbeobachtung:	13.12.2014	Staubecken Herzogenrath	Wolfgang	Voigt	

Wasseramsel – (*Cinclus cinclus*)

Die nördlichsten Vorkommen der Wasseramsel befinden sich an der Inde zwischen Stolberg und Eschweiler in einer Höhe von 160 m ü. NN. Die Vorkommen bei Schevenhütte liegen nur wenig höher bei 180 m ü. NN. Am 17.12.2014 wurde eine Wasseramsel relativ weit abseits der derzeitigen Brutvorkommen im Broichbachtal bei Schloss Ottenfeld festgestellt (Karl Gluth).

Misteldrossel – (*Turdus viscivorus*)

Phänologie:

Erstgesang: 11.01.2014 Herzogenrath Günter Krings

Ringdrossel – (*Turdus torquatus*)

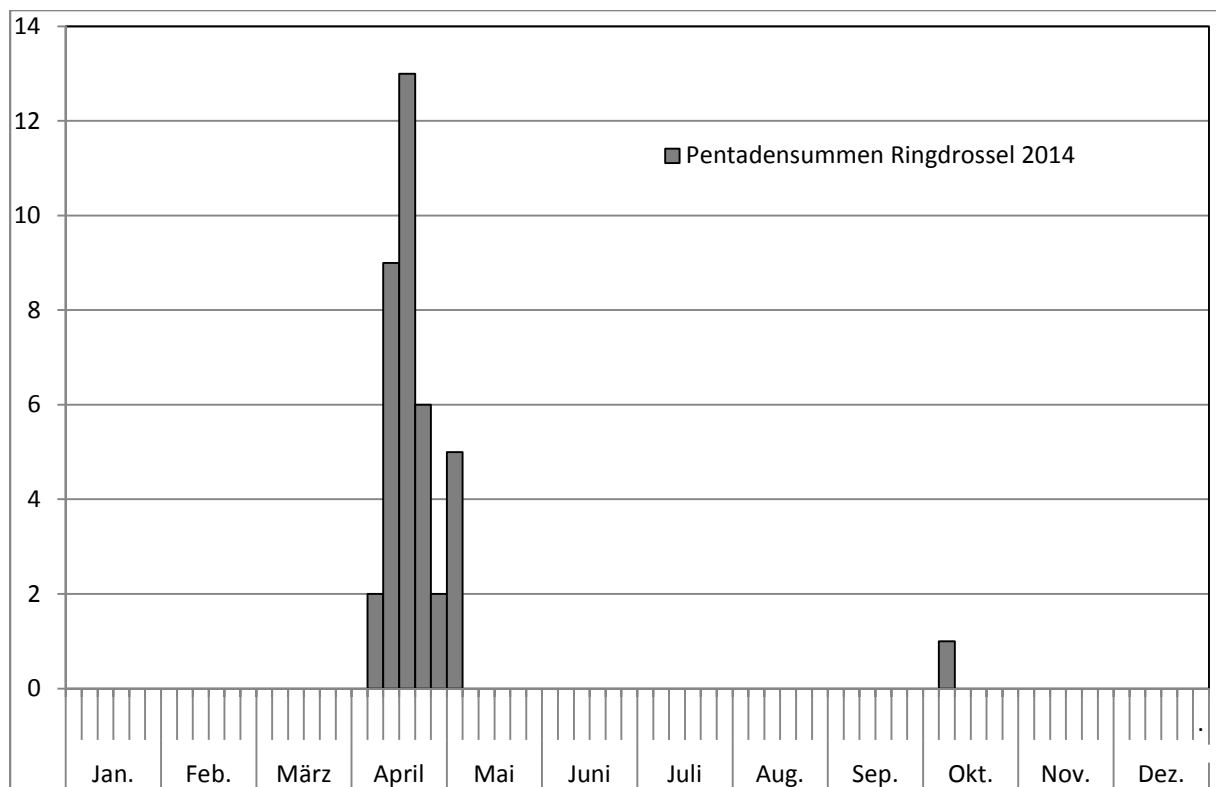
Das Auftreten der Ringdrossel im Jahr 2014 entspricht dem langjährigen Durchzugsmuster. Der überwiegende Teil der Nachweise betrifft das Frühjahr zwischen Anfang April und Anfang Mai. Die Hauptmasse der Vögel wird in den Mittelgebirgslagen festgestellt. Im Frühjahr verweilen die Vögel hier häufig mehrere Tage, eventuell etwas überlagert von ankommenden und abziehenden Tieren. Rastplätze wie die Wollerscheider Wiesen westlich von Lammersdorf scheinen hierbei traditionell jährlich aufgesucht zu werden. Im Herbst ziehen die Vögel schnell durch und rasten allenfalls sehr kurz. Bei gesteigerter Beobachtungsintensität ließen sich sicherlich in den Hochlagen der Eifel noch viele Ringdrosseln und regelmäßiger genutzte Rastplätze nachweisen. Auch die Bergehalden im Nordkreis bieten im Frühjahr, insbesondere in der 2. und 3. Aprildekade relativ gute Chancen für den Nachweis von Ringdrosseln.



Abbildung 5: Männliche Ringdrossel am 21.04.2014 im Kalltal (Foto: Heinz Weishaupt)

06.04.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen
09.04.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
11.04.2014	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	6 Ex.	Bernhard	Theißen	
12.04.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
13.04.2014	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Daniel Ulf	Lück Mohr	1x Männchen
17.04.2014	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	3 Ex.	Rita	Robertz	
18.04.2014	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	5 Ex.	Bernhard	Theißen	
18.04.2014	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Weibchen

18.04.2014	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
19.04.2014	Wiesbereich Eichheld bei Imgenbroich	3 Ex.	Siegfried	Burghardt	
21.04.2014	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
23.04.2014	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	4 Ex.	Daniel	Lück	
27.04.2014	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Jürgen	Prell	
01.05.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen / 2x Weibchen
02.05.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Weibchen / 2x Männchen
03.05.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
04.05.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 2x Weibchen
06.10.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Paul	Toschki	



Wacholderdrossel – (*Turdus pilaris*)

Die Wacholderdrossel hat sich als Brutvogel in den letzten Jahren immer weiter in die Hochlagen der StädteRegion“ zurückgezogen“. Die Vorkommen im Bereich Stolberg-Vicht sind bereits seit einigen Jahren erloschen. Der Bestand in Dedenborn ist auf ein Brutpaar im Jahr 2014 zusammengesmolzen (Günther Krings mdl.). Die Hauptverbreitung der Art mit individuenstarken Brutvorkommen liegt im Raum Simmerath-Mützenich-Kalterherberg.

größere Trupps (ab 200 Ex.):

12.01.2014	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	200 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegend Nordwest
19.01.2014	Kesternich-Nord, Simmerath [5303_4_60n]	300 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
01.03.2014	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	200 Ex.	Daniel	Lück	
22.07.2014	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	100 Ex.	Heinz	Weishaupt	ungewöhnlich großer Trupp für die Jahreszeit
26.12.2014	Alzen-Ost, Monschau [5403_4_47n]	200 Ex.	Heinz	Weishaupt	

Singdrossel – (*Turdus philomelos*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	17.02.2014	Garten in Ofden	Wolfgang	Voigt	Erstgesang 18.2.
Letztbeobachtung:	25.11.2014	Kläranlage Bettendorf	Daniel	Lück	

Rotdrossel – (*Turdus iliacus*)

Die Beobachtung am 13.09. ist jahreszeitlich sehr früh.

größere Trupps (ab 100 Ex.):

04.03.2014	südlich Eicherscheid, Simmerath [5403_2_19s]	100 Ex.	Roswitha	Weinberg
22.10.2014	NSG "Schlangenberg"	100 Ex.	Norbert	Franzen

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	03.05.2014	NSG „Wollerscheider Wiesen“	Ulrich	Retzlaff
Erstbeobachtung Herbst:	13.09.2014	Kellersberger Friedhof, 5 Ex.	Wolfgang	Voigt

Grauschnäpper – (*Musciapa striata*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	11.05.2014	Roetgen-Petergensfeld- Weserbach	Heinz	Weishaupt
Letztbeobachtung:	21.09.2014	Kesternich-Südost	Ulrich	Retzlaff

Trauerschnäpper – (*Ficedula hypoleuca*)

Ein Brutvorkommen des Trauerschnäppers wurde nicht bekannt. Eine gezielte Suche im Anschluss an die Vorkommen am Urtsee bzw. eventuell auch am Rursee könnte auf dem Gebiet der StädteRegion möglicherweise zum Nachweis einzelner Reviere führen. Geeignete Habitate sind hier allerdings nur kleinflächig vorhanden. Im Jahr 2013 wurde beispielsweise ein singender Trauerschnäpper zur Brutzeit in den Wäldern südöstlich von Erkensruhr festgestellt (Quelle www.ornitho.de).

03.05.2014	Eiserbachsee	1 Ex.	Dorothea	Ott	Männchen
16.07.2014	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
18.08.2014	Hastenrath-Scherpenseel	1 Ex.	Norbert	Franzen	
03.09.2014	NSG "Schlangenberg"	1 Ex.	Norbert	Franzen	

Braunkehlchen – (*Saxicola rubetra*); 75 % Erfassungsgrad

Insgesamt konnten 2014 drei erfolgreiche Brutpaare festgestellt werden. Im Kalltal wurde von Mai bis Anfang Juni im Umfeld des ehemaligen Modelflugplatzes an verschiedenen Stellen ein singendes Männchen festgestellt, das dann möglicherweise zum Lenzbach gewechselt hat. Alle Durchzugsdaten sollten gemeldet werden, um phänologische Auswertungen für zukünftige Jahresberichte zu ermöglichen.

Revieraufstellung:

NSG "Lenzbach"	1 Revier	Retzlaff, Weishaupt, Lück	2 Jungvögel am 07.07.2014
NSG "Quellwiesen Steckelbüchel"	1 Revier	Lück, Weishaupt	wohl 1 hier erbrüteter Jungvogel am 12.07.2014
Huppenbroich-Nordwest, Simmerath [5403_2_09n]	1 Revier	Lück, Weinberg	3 Jungvögel am 05.07.2014

Phänologie:

Erstbeobachtung:	21.04.2014	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen“	Heinz	Weishaupt	singend
Letztbeobachtung:	21.09.2014	Kesternich-Südost	Ulrich	Retzlaff	

Schwarzkehlchen – (*Saxicola rubicola*)

Die Schwarzkehlchenvorkommen entwickeln sich nach einem kleinen Bestandseinbruch insbesondere im Jahr 2013 in den Hochlagen der Eifel nach einem späten Frühjahrseinzug weiterhin positiv. Im Jahr 2014 konnten hierbei bei einem Erfassungsgrad von ca. 80 % insgesamt 33 Reviere festgestellt werden. Eine Darstellung zum Schwarzkehlchen findet sich weiter hinten.

Gebiet	Anzahl Reviere	Kartierer
FFH-Gebiet "Kalltal und Nebentäler"	8 Reviere	verschiedene
NSG "Schlangenberg"	4 Reviere	Lück, Mohr
NSG "Struffelt"	3 Reviere	Lück, Bick, Retzlaff
Kahlschlag nordöstlich Struffelt	2 Reviere	Retzlaff, Bick
NSG "Maria Theresia"	2 Reviere	Voigt, Raida
NSG "Brockenberg"	1 Revier	Lück
NLP Eifel - Vogelsang	1 Revier	Lück
NSG "Wollerscheider Venn"	1 Revier	Retzlaff
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	1 Revier	Weishaupt, Lück
Hatzevenn - Laufenbach	1 Revier	Weishaupt
Kahlschlag östlich Roetgen	1 Revier	Retzlaff
Kahlschlag nördlich Hoscheider Venn	1 Revier	Retzlaff
Kahlschlag zwischen Schlangenberg und Vicht	1 Revier	Gaedicke (Windkraftgut.)
Kahlschlag westlich Zweifall	1 Revier	Gaedicke (Windkraftgut.)
Kahlschlag nordwestlich Raffelsbrand	1 Revier	Gaedicke (Windkraftgut.)
Camp Astrid	1 Revier	Lück
Rückhaltebecken westlich Gressenich	1 Revier	Lück
Kahlschlag nördlich Wehebachtalsperre	1 Revier	Lück
Abraumhalde östlich Neulohn	1 Revier	Lück

gesamt:

33 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung:	02.03.2014	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen“	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	06.11.2014	Grünland Klüsenborn	Daniel	Lück

Nachtigall – (*Luscinia megarhynchos*); Erfassungsgrad ca. 75 %

Die Nachtigall scheint in den letzten Jahren im Norden der StädteRegion wieder deutlich zuzunehmen. Den Verbreitungsschwerpunkt bildet das Wurmatal nördlich von Herzogenrath. Ein Teil der Reviere liegt allerdings auf niederländischer Seite. Das Wurmatal südlich von Herzogenrath ist trotz scheinbar zumindest kleinflächig geeigneter Habitatvoraussetzungen weiterhin nicht besiedelt. Das Sueren Pley mit 3 Revieren im Jahr 2014 ist erst seit wenigen Jahren besetzt. Lohnenswert für eine Nachsuche bzw. für eine genauere Bestandserfassung sind insbesondere die Bergehalden im Nordkreis. Auch das Broichbachtal könnte bei positiver Bestandsentwicklung in Zukunft wieder besiedelt werden. Am 21.04.2014 wurde eine auf dem Durchzug singende Nachtigall in Roetgen-Rott festgestellt (Udo Bick). Als Brutvogel kommt die Art in dieser Höhenlage nicht vor.

15.04.2014	Sueren Pley	1 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
19.04.2014	Sueren Pley	3 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
01.05.2014	NSG "Wurmatal nördlich Herzogenrath"	3 s. M.	Lothar	Beelitz	
17.05.2014	NSG "Wurmatal nördlich Herzogenrath"	6 s. M.	Wolfgang	Voigt	
29.05.2014	Baesweiler, Altmerberen	1 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
31.05.2014	Sueren Pley	3 s. M.	Wolfgang	Voigt	
31.05.2014	NSG "Wurmatal nördlich Herzogenrath"	5 s. M.	Wolfgang	Voigt	
12.06.2014	Sueren Pley	2 s. M.	Daniel	Lück	
12.06.2014	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 s. M.	Daniel	Lück	
15.06.2014	Sueren Pley	1 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
27.06.2014	Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_34n]	1 s. M.	Raimund	Weinberg	an etlichen Abenden in verwildertem Garten
29.06.2014	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	3 Ex.	Daniel	Lück	futtersuchende an 2 Stellen (2 Reviere)

Hieraus lassen sich insgesamt 14 Reviere ableiten:

Wurmatal nördlich Herzogenrath	6 Reviere
Sueren Pley	3 Reviere
Emil Mayrisch	2 Reviere
Altmerberen	1 Revier
Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier
Kinzweiler	1 Revier

Hausrotschwanz – (*Phoenicurus ochruros*)**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	04.02.2014	Garten in Oden	Wolfgang	Voigt	
Letztbeobachtung:	23.11.2014	Imgenbroich	Heinz	Weishaupt	
	23.11.2014	Simmerath-Witzerath	Erich	Haas	1 x Weibchen

Gartenrotschwanz – (*Phoenicurus phoenicurus*)

Der Gartenrotschwanz nimmt zumindest im Eifel- und Voreifelbereich in den letzten Jahren wieder deutlich zu. Erfreulich war der Nachweis von insgesamt 6 Revieren im Stolberger Gemeindegebiet. Den Verbreitungsschwerpunkt der Art bildet allerdings das Kalltal bei Simmerath. Mit relativ geringem Erfassungsaufwand konnten hier in einem bereits 2011 gut untersuchten Bereich mit 21 Revieren gleich viele Reviere festgestellt werden wie bei der vorangegangenen Erfassung (s. Karte). Die tatsächliche Revieranzahl ist wohlmöglich noch etwas höher. Ein weiterer kleinerer Verbreitungsschwerpunkt ist die Eicherscheider Heckenlandschaft. Eine Beobachtung am 26.5.2014 bei Alsdorf-Ofden lässt auf eine Wiederbesiedlung des Nordkreises hoffen.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Stolberg:			
NSG "Schlangenbergr Waldbereich"	1 Revier	Dietmar Kötter	
Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Revier	Franzen, Lück	
NSG "Derichsheck"	1 Revier	Retzlaff	
NSG "Bennebusch und Lindbusch"	2 Reviere	Lück	
Venwegen-West, Stolberg (Rhld.) [5203_3_53n]	1 Revier	Lück	südöstlich Schlaberg
Raum Eicherscheid:			
nordöstl. am Gericht, Simmerath [5403_2_08n]	1 Revier	Retzlaff	
südöstlich am Gericht, Simmerath [5403_2_08s]	3 Reviere	Lück	2 Reviere Oberes Holzachtal, 1 weiteres 300 m weiter westlich
Eicherscheid-Nordost, Simmerath [5403_2_19n]	1 Revier	Weishaupt	
Eicherscheid, Fronrather Weg	1 Revier	Siegfried Burghardt	
weitere:			
Alsdorf-Ofden, Gelände der ehemaligen Hauptschule	1 Revier (?)	Voigt	nur 1 Feststellung
Bratherhof-Holderbach, Monschau [5403_4_48n]	1 Revier	Lück	Brut vermutlich in Nistkasten am Holderbach
Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Revier	Krings	
Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Revier	Weishaupt	
Kirche Imgenbroich	1 Revier (?)	Weinberg	nur 1 Feststellung
Roetgen-Nordost, Roetgen [5303_1_23s]	1 Revier	Retzlaff	gleiches Revier wie letztes Jahr(Nordwesten des Minutenfeldes)
Umfeld Troisdorfer Weiher, Monschau [5403_1_15n]	1 Revier	Weishaupt, Retzlaff	

Phänologie:

Erstbeobachtung: 13.04.2014 NSG „Kranzbach“ Heinz Weishaupt singend
 Letztbeobachtung: 07.10.2014 Roetgen-Ost Paul Toschki



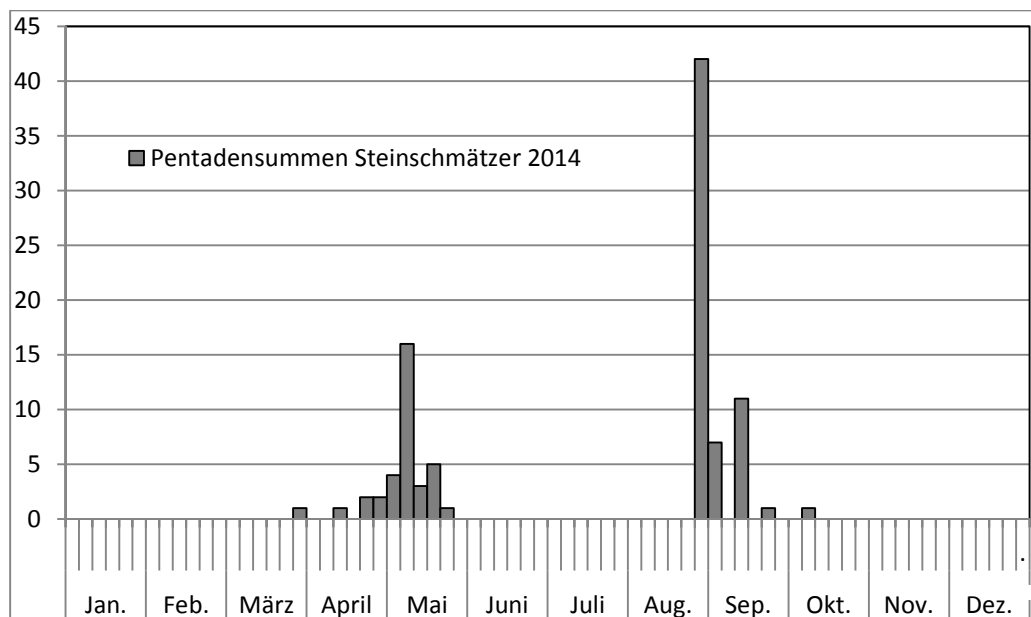
Abbildung 6: diesjähriger Gartenrotschwanz (Foto: Raimund Knauf)

Steinschmätzer – (*Oenanthe oenanthe*)

Der Steinschmätzer zieht insbesondere im Zeitraum April-Mai und von Ende August bis Anfang Oktober in unserer Region durch. „Traditionelle“ Rastplätze werden scheinbar immer wieder aufgesucht. Hierzu gehören beispielsweise die Weidelandschaft bei Breinig oder der Segelflugplatz in der Nähe des Blausteinsees. In den nächsten Jahresberichten sollen die gemeldeten Daten weiterhin für die Erstellung von Pentadensummen genutzt werden. Einzeldaten werden nur bei besonders bemerkenswerten Beobachtungen dargestellt.

30.03.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
13.04.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
23.04.2014	Grünland bei Breinig	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
24.04.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
30.04.2014	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	1x Männchen / 1x Weibchen
03.05.2014	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
04.05.2014	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
05.05.2014	Grünland östl. Höfen, Monschau [5403_4_37s]	2 Ex.	Daniel	Lück	
05.05.2014	NSG "Quellwiesen Steckelbüchel"	1 Ex.	Daniel	Lück	
06.05.2014	NSG "Kämpchen"	7 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Männchen / 3x Weibchen
06.05.2014	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
06.05.2014	Propsteier Wald, Umfeld Camp Astrid, Stolberg (Rhld.) [5103_3_53s]	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
07.05.2014	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
07.05.2014	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	2 Ex.	Daniel	Lück	
09.05.2014	Breinig-Südost - westlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_45n]	3 Ex.	Daniel	Lück	
13.05.2014	Grünland östl. Höfen, Monschau [5403_4_37s]	3 Ex.	Daniel	Lück	
18.05.2014	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Jürgen	Prell	
18.05.2014	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Daniel	Lück	

19.05.2014	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
19.05.2014	Grünland bei Breinig	1 Ex.	Lars	Gaedicke	Windkraftgutachten Büro Ecoda
21.05.2014	Umfeld Tiefenbach nordöstl. Huppenbroich, Simmerath [5404_1_01n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
27.08.2014	Sueren Pley und Umfeld	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
28.08.2014	Sueren Pley und Umfeld	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
29.08.2014	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	4 Ex.	Daniel	Lück	
29.08.2014	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	4 Ex.	Daniel	Lück	
29.08.2014	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	16 Ex.	Daniel	Lück	
29.08.2014	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	5 Ex.	Daniel	Lück	
29.08.2014	Sueren Pley und Umfeld	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
30.08.2014	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
31.08.2014	Grünland östl. Höfen, Monschau [5403_4_37s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
31.08.2014	Bratherhof-Holderbach, Monschau [5403_4_48n]	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	
31.08.2014	Baesweiler, Altmerberen	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
01.09.2014	Baesweiler, Altmerberen	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
01.09.2014	Breinig-Südost - westlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_45n]	2 Ex.	Daniel	Lück	
03.09.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen / 1x Weibchen
04.09.2014	Breinig, Felder Buttergasse	1 Ex.	Horst	Maus	
11.09.2014	Breinig, Felder Buttergasse	1 Ex.	Horst	Maus	1x Männchen
12.09.2014	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	4 Ex.	Daniel	Lück	
12.09.2014	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	3 Ex.	Daniel	Lück	
12.09.2014	Feldflur westlich Eschweiler-Röhe, Eschweiler [5103_3_44n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
13.09.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
15.09.2014	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
23.09.2014	Sueren Pley und Umfeld	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
10.10.2014	Feldflur westlich Eschweiler-Röhe, Eschweiler [5103_3_44n]	1 Ex.	Daniel	Lück	



Feldsperling – (*Passer montanus*)

Der Feldsperling ist in der StädteRegion eine relativ seltene Brutvogelart. Den Verbreitungsschwerpunkt bildet die mit Nistkästen gestützte Population auf den Nabu-Wiesen im Umfeld des Blausteinsees. Vereinzelt gibt es kleinere Vorkommen im Eifelbereich. Im Stolberger Raum scheint die Art inzwischen als Brutvogel ausgestorben zu sein.

17.01.2014	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	12 Ex.	Daniel	Lück	Nabu-Wiese
21.01.2014	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	Beobachtung am Futterhaus
16.02.2014	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	am Vogelfutterhaus
06.03.2014	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	18 Ex.	Daniel	Lück	auf Nabu-Wiese
06.03.2014	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	12 Ex.	Daniel	Lück	in Hecke
06.03.2014	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	6 Ex.	Daniel	Lück	auf Nabu-Wiese
16.05.2014	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Nistmaterial tragend
31.05.2014	Worm, Herzogenrath	10 Ex.	Wolfgang	Voigt	
08.06.2014	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
28.06.2014	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	5 Ex.	Daniel	Lück	Nabuwiese
28.06.2014	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	2 Ex.	Daniel	Lück	fütterndes Paar an Steinkauzkasten
28.06.2014	Feldflur nördlich Flugplatz Merzbrück, Würselen [5103_3_42n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
01.07.2014	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
12.07.2014	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
18.07.2014	Feldflur bei Schaufenberg	4 Ex.	Wolfgang	Voigt	
19.07.2014	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	10 Ex.	Heinz	Weishaupt	
28.07.2014	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	30 Ex.	Daniel	Lück	Trupp
30.07.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
29.08.2014	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	30 Ex.	Daniel	Lück	
04.10.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	zusammen mit Buchfinken Futter suchend
10.10.2014	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	6 Ex.	Daniel	Lück	
09.11.2014	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	6 Ex.	Heinz	Weishaupt	
25.11.2014	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	8 Ex.	Roswitha	Weinberg	
26.12.2014	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	8 Ex.	Roswitha	Weinberg	am Futterhaus

Baumpieper – (*Anthus trivialis*)

Der Brutbestand war in den traditionell besetzten Gebieten scheinbar relativ gut und mit vorangegangenen Jahren vergleichbar. Die folgende Revieraufstellung von Naturschutzgebieten bzw. klar abgrenzbaren Bereichen soll Vergleiche mit künftigen Revierangaben ermöglichen. Darüber hinaus gab es noch zahlreiche weitere Revierzeitfeststellungen, insbesondere auf größeren Kahlschlagsbereichen. Bestandsangaben zu einigen Schwerepunktvorkommen wie dem Perlenbach-Fuhrtsbachtal liegen nicht vor. Die folgenden 49 Reviere dürften ungefähr 20 - 25 % der Vorkommen des Baumpiepers im Bearbeitungsgebiet ausmachen. Der Gesamtbestand dürfte sich somit auf 200 – 250 Reviere belaufen. Während die Vorkommen im Eifelbereich scheinbar stabil sind, gibt es im Norden möglicherweise weitere Abnahmen und die Art steht hier kurz vor dem Aussterben. Auf der Bergehalde „Carl-Alexander“ konnte beispielsweise trotz geeigneter Habitatstrukturen im Vergleich zu 2013 kein Revier mehr festgestellt werden.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Struffelt"	mind. 10	Lück	Erfassungsgr. ca. 70 %
Kahlschlag nordöstl. Struffelt	2	Retzlaff	
NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	mind. 8	Lück, Mohr	Erfassungsgr. ca. 75 %
NSG "Kranzbach"	3	Lück, Weinberg	
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	3	Retzlaff, Weishaupt, Lück	
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	2	Lück	
NSG "Brückborn"	2	Retzlaff	
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1	Lück	
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1	Lück	
NSG "Lenzbach"	1	Weishaupt	
NSG "Paustenbacher Venn"	1	Retzlaff	
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2	Weishaupt, Lück	
Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	2	Retzlaff	
NSG "Münsterbusch, Südteil"	2	Lück	
NSG "Steinbruchbereich Bärenstein"	1	Lück	
NSG "Heidegebiet Steinfurt"	2	Lück	
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	2	Lück	
NSG "Napoleonsweg"	2	Lück	
NSG "Werther Heide"	2	Lück	
NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	0	Lück	2013 1 Revier
NSG "Quellwiesen Steckelbüchel"	0	Lück	2013 1 Revier

Phänologie:

Erstbeobachtung:	09.04.2014	NSG „Schlangenberg“	Norbert	Franzen	singend
Letztbeobachtung:	15.09.2014	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	Ulrich	Retzlaff	

Wiesenpieper – (*Anthus pratensis*)

Der Wiesenpieper hat in den letzten Jahren in der StädteRegion stark abgenommen. Im Nordkreis steht die Art wohl kurz vor dem Aussterben. Möglicherweise gibt es noch einzelne Vorkommen im Bereich der Bergehalden. Im Eifelbereich kommt die Art nur noch sehr selten auf Kahlschlagsfluren und in extensiv genutztem Feuchtgrünland vor. Der derzeitige Gesamtbestand dürfte bei unter 15 Brutpaaren liegen. Folgende Beobachtungsdaten betreffen Brutzeitbeobachtungen. Die Beobachtung bei Kohlscheid könnte auch noch singende Durchzügler betreffen.

05.04.2014	Feldflur südl. Kohlscheid	3 Ex.	Norbert	Wittling	3 singende Männchen
13.04.2014	NSG "Kranzbach"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
13.04.2014	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
18.04.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 singende Männchen
21.04.2014	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
04.05.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
18.05.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 singendes Männchen
21.05.2014	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 singendes Männchen
29.05.2014	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	2 Ex.	Günter	Krings	2 singende Männchen
02.07.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	

Bergpieper – (*Anthus spinoletta*)

2 Meldungen mit dreizehn Individuen

Der Rastplatz bei Paustenbach wurde bereits in der Vergangenheit aufgesucht. Insgesamt tritt die Art in unserem Raum nur sehr sporadisch als Durchzügler auf.

02.02.2014	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	12 Ex.	Heinz	Weishaupt	Nahrung suchend auf einer feuchten Wiese
12.03.2014	Wehebachtalsperre, Städtereion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	östlich der Mündung der Roten Wehe

Gebirgsstelze – (*Motacilla cinerea*)

Der erste Jungvogel des Jahres wurde am 23.05.2014 festgestellt. Eine Zusammenstellung zur Verbreitung der Art wird in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Interessant sind hier insbesondere Vorkommen abseits des Eifelbereichs.

23.05.2014	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Günter	Krings	Jungvogel
------------	-------------------------------------------------	-------	--------	--------	-----------

Wiesenschafstelze – (*Motacilla flava*)

Nachdem die Wiesenschafstelze zu Beginn des Jahrhunderts deutlich zugenommen hatte, ist derzeit wohl wieder ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Vorkommen finden sich in den weiträumigsten Feldfluren des Nordkreises. Diese Bereiche werden auch bevorzugt als Rastplatz genutzt. Vermutlich gibt es im Bearbeitungsgebiet derzeit nicht mehr als 25-30 Reviere.

Folgende Beobachtungen lassen auf Brutvögel schließen.

28.06.2014	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
28.06.2014	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	3 Ex.	Daniel	Lück	2 M. mit Streitigkeiten + 1 Weibchen im Umfeld Modellflugplatz
28.06.2014	Umfeld Merzbach zw. Sankt Jöris und Merzbrück, Eschweiler [5103_3_43n]	2 Ex.	Daniel	Lück	fütterndes Paar in Kartoffelfeld westl. Merzbach
28.06.2014	Feldflur westl. Sankt Jöris, Würselen [5103_3_32s]	1 Ex.	Daniel	Lück	Jungvogel, woher ?
10.07.2014	Baesweiler-Südwest, Baesweiler [5103_1_01n]	2 Ex.	Daniel	Lück	Paar
2014	Würselen-Elchenrath - Euchen	2 Reviere	Albert	Seulen	
2014	Feldflur bei Linden-Neußeln	1 Revier	Albert	Seulen	
2014	Merzbrück - Wambacher Hof	2 Reviere	Albert	Seulen	

Zur Phänologie liegen relativ wenige Daten vor.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	07.04.2014	Sueren Pley und Umfeld	T. + W.	Klumb
Letztbeobachtung:	12.09.2014	Feldflur nÖ. Kinzweiler	Daniel	Lück

Thunbergschafstelze – (*Motacilla thunbergi*)

Die Art wird in der StädteRegion zumindest von den meisten Beobachtern erst seit wenigen Jahren von der Wiesenschafstelze bewusst unterschieden. 2014 war die Art gewohnt selten. Die Beobachtungsdaten passen gut in den meist kurzen Durchzugszeitraum.

06.05.2014	NSG "Wollerscheider Venn"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 x Männchen
29.08.2014	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	2 Ex.	Daniel	Lück	Modellflugplatz

Bachstelze – (*Motacilla alba*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	25.01.2014	Vicht-Südost	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	10.12.2014	Sueren Pley und Umfeld	T. + W.	Klumb

Bergfink – (*Fringilla montifringilla*)

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	11.04.2014	Roetgen-Rott	Udo	Bick
Erstbeobachtung Herbst:	05.10.2014	Lammersdorf-Nord	Ulrich	Retzlaff

größere Trupps (ab 40 Ex.):

08.02.2014	NSG "Kämpchen"	46 Ex.	Ulrich	Retzlaff
06.12.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	30 Ex.	Ulrich	Retzlaff
07.12.2014	Mützenich-Nord	70 Ex.	Heinz	Weishaupt
13.12.2014	Roetgen-Ost	40 Ex.	Paul	Toschki
25.12.2014	Lammersdorf-Nord	110 Ex.	Ulrich	Retzlaff
25.12.2014	Mützenich-Nord	60 Ex.	Heinz	Weishaupt

Kernbeißer – (*Coccothraustes coccothraustes*)

größere Trupps (ab 10 Ex.):

23.01.2014	Vicht	30 Ex.	Norbert	Franzen
25.01.2014	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	10 Ex.	Ulrich	Retzlaff
16.02.2014	Roetgen	13 Ex.	Ulrich	Retzlaff

Girlitz – (*Serinus serinus*)

Der Girlitz steht in der StädteRegion scheinbar kurz vor dem Aussterben. Revierfeststellungen erfolgten nur im Eschweiler Raum. Die Beobachtungen lassen bei großzügiger Auslegung auf drei Reviere schließen. Aus den ehemals gut besiedelten Hochlagen wurden 2014 trotz Kontrollen an ehemaligen Vorkommensorten keine Feststellungen bekannt (Weishaupt mdl.).

20.05.2014	Eschweiler, Talstraße	1 Ex.	Reiner	Leusch	singend
30.05.2014	Eschweiler, Arndtstraße	1 Ex.	Reiner	Leusch	singend
31.05.2014	Wilhelmshöhe, Eschweiler [5103_4_50s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	Paar
Anf. Juli 2014	Eschweiler, Liebfrauenstraße	1 Ex.	Reiner	Leusch	

Fichtenkreuzschnabel – (*Loxia curvirostra*)

Das Brutvorkommen im Jahr 2014 war anscheinend relativ schwach. Zwischen Ende März und Anfang Juni erfolgten insgesamt nur zwei Beobachtungen. Zahlreiche Feststellungen im Winter 2014/2015 lassen möglicherweise einen höheren Brutbestand im Jahr 2015 voraussehen.

größter Trupp:

26.10.2014	Kalltalsperre	19 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	---------------	--------	--------	----------

Grünfink – (*Carduelis chloris*)

Im Jahr konnten nur relativ kleine Grünfinken-Trupps festgestellt werden.

größere Trupps (ab 20 Ex.):

25.06.2014	NSG „Schlangenbergr“	20 Ex.	Jürgen	Prell
31.10.2014	Haldengelände östl. Neu-Lohn	20 Ex.	Daniel	Lück

Stieglitz (Distelfink) – (*Carduelis carduelis*)

größere Trupps (ab 50 Ex.):

06.09.2014	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	50 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	-----------------------------	--------	--------	----------

Erlenzeisig – (*Carduelis spinus*)

Zur Brutzeit konnten nur an sehr wenigen Stellen im Eifelbereich Erlenzeisige festgestellt werden. Die Bestände der Art schwanken von Jahr zu Jahr äußerst stark.

03.04.2014	Birkhahnskopf-Dreilägerbach, Roetgen [5303_3_35n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Singflug
03.04.2014	Birkhahnskopf-Dreilägerbach, Roetgen [5303_3_35n]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Singflug
05.04.2014	Birkhahnskopf-Dreilägerbach, Roetgen [5303_3_35n]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x Männchen
05.04.2014	Birkhahnskopf-Dreilägerbach, Roetgen [5303_3_35n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
12.04.2014	Rote Wehe	2 Ex.	Norbert	Franzen	Paar
20.04.2014	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
27.04.2014	Reichensteiner Weiher	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
03.05.2014	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
20.05.2014	Umfeld Mittlerer Dreilägerbach, Roetgen [5303_1_25s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
29.05.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
19.06.2014	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
02.07.2014	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
07.07.2014	Simmerath (NW, AC) - Massenmittelpunkt	6 Ex.	Paul	Toschki	
15.07.2014	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Gut Reichenstein-Dreistegen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
25.07.2014	NSG "Struffelt"	3 Ex.	Daniel	Lück	3x 1. KJ / diesjährige
26.07.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	

größere Trupps (ab 50 Ex.):

14.01.2014	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Fuhrtsbachtal oberhalb Antoniusbrücke"	60 Ex.	Daniel	Lück
------------	----------------------------------------------------------------------------------	--------	--------	------

20.11.2014	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	55 Ex.	Daniel	Lück
01.12.2014	Vichtbachtal Ortsausgang Zweifall (Sägewerk)	50 Ex.	Horst	Maus
07.12.2014	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	50 Ex.	Heinz	Weishaupt
12.12.2014	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	50 Ex.	Daniel	Lück

Bluthänfling – (*Carduelis cannabina*)

Der Bluthänfling hat als Brutvogel in den letzten Jahren deutlich abgenommen. Genauere Angaben können aufgrund der vorhandenen Datenlage nicht gemacht werden. Alle Brutvorkommen sollten für eine spätere Auswertung gemeldet werden.

größere Trupps:

18.08.2014	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	300 Ex.	Roswitha	Weinberg	2 große Trupps auf Nahrungssuche im Ackersenf
------------	------------------------------------	---------	----------	----------	-----------------------------------------------



Abbildung 7: Bluthänfling bei Mützenich (Foto: Raimund Knauf)

Berghänfling – (*Carduelis flavirostris*)

Es handelt sich hierbei nach 32 Jahren Pause um den **9. Nachweis** in der StädteRegion Aachen. Laut Heinz Weishaupt wurde der Berghänfling früher regelmäßig von Belgischen Vogelfängern „erbeutet“.

25.01.2014	Feldflur südl. Kohlscheid	15 Ex.	Norbert	Wittling	in verwaistem Anbaufeld von Stiefmütterchen und gehäckselten Baumschulabfällen
------------	---------------------------	--------	---------	----------	--------------------------------------------------------------------------------

Die vorherigen acht Beobachtungen erfolgten ebenfalls in den Wintermonaten zwischen Ende November und Ende Februar.

26.-27.12.1965	Bahndamm William-Prym-Straße	1 Ex.	Gerhard	Moll
09-10.12.1973	am Kindergarten in Ofden	9 Ex.	Gerhard Karl	Moll Gluth

11.01.-23.02.1974	am Kinderspielplatz in Ofden	9 Ex.	Gerhard	Moll
11.12.-18.12.1974	Kellersberger Friedhof	20 Ex.	Gerhard	Moll
23.12.1975	im Feld südlich Baesweiler	ca. 20 Ex.	Gerhard	Moll
18.01.1976	Acker südlich Bergehalde Carl-Alexander, Baesweiler	14 Ex.	Rolf	Hennes
07.02.1982	am Bahndamm bei Alsdorf-Bettendorf	14 Ex.	Rolf	Hennes
24.11.1982	am Bahndamm bei Alsdorf-Bettendorf	11 Ex.	Rolf	Hennes

Birkenzeisig – (*Carduelis flammea*)

Der Birkenzeisig wurde insbesondere auf Sukzessionsflächen auf ehemaligen Fichtenstandorten in den Betreuungsgebieten der Biologischen Station festgestellt. Nach erfolgter Entfichtung haben sich hier großflächige, von Birken dominierte, Pionierstadien eingestellt. Im Flachland kommt der Birkenzeisig hingegen nicht mehr als Brutvogel vor. Die zahlreichen Beobachtungen erfolgten meist immer wieder in den gleichen Gebieten. Insgesamt konnten 8-10 Reviere abgegrenzt werden.

NSG "Wollerscheider Venn"	1 - 2 Reviere	Ulrich Retzlaff	Erstgesang 30.03.2014
NSG "Kranzbach", NSG "Brückborn"	2 Reviere	Weishaupt, Retzlaff, Lück	
NSG "Feuerbach-Laufenbachtal"	1 - 2 Reviere	Weishaupt, Retzlaff, Lück	
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	1 Revier	Weishaupt, Lück	
Birkhahnskopf-Dreilägerbach, Roetgen [5303_3_35n]	1 Revier	Ulrich Retzlaff	
Lammersdorf	1 Revier	Ulrich Retzlaff	
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	1 Revier	Weishaupt, Retzlaff	im Umfeld Bickerath

Rohrammer – (*Emberiza schoeniclus*)

Die Rohrammer scheint als Brutvogel in der StädteRegion Aachen kurz vor dem Aussterben zu stehen. Für das Jahr 2014 liegen lediglich Hinweise auf zwei Reviere, im NSG „Lenzbach“ im Kalltal sowie von der renaturierten Inde bei Eschweiler-Nothberg, vor (Erfassungsgrad ca. 40 %). Auch zum Durchzug der Art gingen erstaunlich wenige Meldungen ein. So wurde die erste Rohrammer des Jahres erst Mitte März festgestellt.

21.04.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 singendes Männchen
03.05.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 singendes Männchen
04.05.2014	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 singendes Männchen
20.05.2014	renaturierte Inde bei Eschweiler-Nothberg	1 Ex.	Norbert	Franzen	
07.06.2014	renaturierte Inde bei Eschweiler-Nothberg	1 Ex.	Norbert	Franzen	

Phänologie:

Erstbeobachtung:	18.03.2014	NSG „Perlenbach-Fuhrtsbachtal“	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	20.11.2014	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen“	Andreas	Toschki

Gefangenschaftsflüchtlinge

Hybrid Kastanienente x Stockente

Schon seit mehreren Jahren hält sich auf dem Staubecken Herzogenrath ein Hybrid Kastanienente x Stockente auf.



Abbildung 8: Hybrid Kastanienente x Stockente (Foto Andre Rusman)

Über den Tellerrand hinaus

- Nicht weit von Kalterherberg hat in Belgien in einem Buchenaltholz der Sperlingskauz gebrütet. Ein Nachweis für die StädteRegion Aachen steht noch aus (Heinz Weishaupt mündlich).
- Anfang Juni (bis mindestens 11.6.2014) hat sich in der Nähe der Gressenicher Mühle auf Dürener Gebiet mehrere Tage ein Wiedehopf aufgehalten (Belegfotos von Anwohnern). Später im Jahr konnte er nicht mehr nachgewiesen werden.
- Über www.observado.org wurde im Juli 2014 ein Ziegenmelker auf Vogelsang gemeldet. Vereinzelt gab es hier auch schon in den letzten Jahren revieranzeigende Ziegenmelker.

Das Schwarzkehlchen in der StädteRegion Aachen

(Daniel Lück)

Das Schwarzkehlchen ist heute in der StädteRegion Aachen mit ca. 40–45 Brutpaaren ein immer noch seltener Brutvogel. Im Jahr 2014 konnten hierbei bei einem Erfassungsgrad von ca. 75 – 80 % insgesamt 33 Reviere festgestellt werden. Der Schwerpunkt der Verbreitung liegt im Eifelbereich in jungen Sukzessionsflächen, Feuchtbrachen sowie extensiv genutzten Vennbereichen (insbesondere beweidete Feuchtheiden und strukturreiches Magergrünland). Weiterhin hat sich der Schlangenberg bei Stolberg-Breinig in den letzten Jahren zum wichtigsten Brutgebiet nördlich der Eifelvorkommen entwickelt. Einzelne Reviere können beispielsweise auf den Bergehalden und insbesondere auf Kahlschlagsflächen im Eifelbereich sowie im StädteRegionsbereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang im Nationalpark Eifel im Jahr 2014 unentdeckt geblieben sein. Der Hauptteil der Reviere, abgesehen von jungen Sukzessionsstadien auf größeren Kahlschlagsflächen, die nach wenigen Jahren ihre Habitateignung für die Art verlieren, liegt innerhalb von Naturschutzgebieten. Die Steinbruchbereiche im Stolberger Umfeld, die auf den ersten Blick mit ausgedehnten Ruderalflächen gute Habitatvoraussetzungen bieten, werden vom Schwarzkehlchen bisher nicht besiedelt. Die Gründe hierfür sind weitgehend unklar.

Revierübersicht für das Jahr 2014:

Gebiet	Anzahl Reviere	Kartierer
FFH-Gebiet "Kalltal und Nebentäler"	8 Reviere	verschiedene
NSG "Schlangenberg"	4 Reviere	Lück, Mohr
NSG "Struffelt"	3 Reviere	Lück, Bick, Retzlaff
Kahlschlag nordöstlich Struffelt	2 Reviere	Retzlaff, Bick
NSG "Maria Theresia"	2 Reviere	Voigt, Raida
NSG "Brockenberg"	1 Revier	Lück
NLP Eifel - Vogelsang	1 Revier	Lück
NSG "Wollerscheider Venn"	1 Revier	Retzlaff
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	1 Revier	Weishaupt, Lück
Hatzevenn - Laufenbach	1 Revier	Weishaupt
Kahlschlag östlich Roetgen	1 Revier	Retzlaff
Kahlschlag nördlich Hoscheider Venn	1 Revier	Retzlaff
Kahlschlag zw. Schlangenberg und Vicht	1 Revier	Gaedicke
Kahlschlag westlich Zweifall	1 Revier	Gaedicke
Kahlschlag nordwestlich Raffelsbrand	1 Revier	Gaedicke
Camp Astrid	1 Revier	Lück
Rückhaltebecken westlich Gressenich	1 Revier	Lück
Kahlschlag nördlich Wehebachtalsperre	1 Revier	Lück
Abraumhalde östlich Neulohn	1 Revier	Lück

gesamt:

33 Reviere



Abbildung 9: männliches Schwarzkehlchen



Abbildung 10: weibliches Schwarzkehlchen mit Nistmaterial

Historische Entwicklung der Schwarzkehlchen-Vorkommen:

Die Entwicklung der Schwarzkehlchen-Populationen ist im Flachland der StädteRegion und in den Höhenlagen zumindest von der Tendenz her ähnlich verlaufen, dennoch sollen beide Regionen getrennt dargestellt werden.

Eifel:

Die Eifel ist wohl schon seit längerem in geringer Dichte vom Schwarzkehlchen besiedelt. Bereits Scharlau weist auf das Brutvorkommen des Schwarzkehlchens im Hohen Venn hin (Scharlau 1968). Das Vorkommen zwischen Reinartzhof und Mützenich (Höhe: 540-560 m ü: NN) wird schon von Neubauer erwähnt (Neubauer 1957).

Bick bestätigt dieses Vorkommen in Form eines singenden Männchens sowohl am 17.4.1968 als auch am 24.5.1969. Offenbar ist auch das Eifelgebiet zwischen Venn und den tiefer gelegenen Gebieten nördlich der Eifel besiedelt, soweit geeignete Biotope vorhanden sind. Bick gibt einzelne Vorkommen für die MTB'S Roetgen und Stolberg in Höhenlagen zwischen 340 und 500 m ü. NN an. Im Biotop ähneln sich die Beobachtungsstellen sehr. Es handelt sich entweder um bewachsene (Gras, Himbeeren, u.a.) Kahlschläge oder um junge Fichtenschonungen. Nach Dr. Klußmann, Stolberg (mdl.) wird das Schwarzkehlchen um die Hänge des Weißen Wehebach-Tals schon seit Jahren regelmäßig beobachtet (Bick 1972).

Für den Zeitraum 1971 – 1975 gibt Bick an: „Regelmäßig in wenigen Paaren auf Kahlschlägen und jungen Fichtenkulturen des Vennabfalls, selten auch im Monschauer Heckenland“ (Bick 1977).

In den Jahren 1977-1980 gab es auf dem MTB Roetgen zwischen 3-6 Revieren. Danach brachen die Bestände stark ein. 1983 und 1985-1988 fehlt das Schwarzkehlchen auf dem MTB Roetgen völlig. In den 1990er-Jahren scheinen die Bestände dann auf dem MTB Roetgen auf einem geringen Niveau (maximal 6 Brutpaare pro Jahr) zu verharren. Bruten gab es insbesondere auf Kahlschlags-, bzw. Sukzessionsflächen und im Naturschutzgebiet Struffelt bei Roetgen-Rott (Bick schriftlich).

Ein Anstieg erfolgte dann insbesondere seit Anfang des Jahrtausends. Exemplarisch ist die Revierzusammenstellung für das Kalltal bei Simmerath, in dem seit einigen Jahren die meisten Schwarzkehlchen innerhalb der StädteRegion brüten. Die Aussagekraft für überregionale Bestandsentwicklungen wird allerdings durch großflächige Renaturierungsmaßnahmen gemindert, die zu einer erheblichen Verbesserung der Habitatbedingungen für das Schwarzkehlchen geführt haben. Ein vorläufiges Bestandsmaximum war im Jahr 2011 erreicht. Erfreulicherweise brütete die Art 2014 fast ausschließlich in Bereichen, die durch extensive Landnutzungsformen wie Schaf- oder Hochlandrindbeweidung oder Mahd gepflegt werden oder stabilen Feuchtbrachebereichen ohne relevante Gehölzsukzession. Die ehemaligen Kahlschlagsflächen, die nicht in genutztes Offenland umgewandelt wurden, wurden inzwischen vom Schwarzkehlchen nach erfolgter Sukzession wieder geräumt. In diesen Bereichen sollen sich naturnahe Moorbirkenwälder entwickeln.

Bestandsentwicklung im Kalltal seit 2001:

2001	2004	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1 Revier	1 Revier	2 Reviere	5 Reviere	5 Reviere	4 Reviere	5-6 Reviere	9 Reviere	4-5 Reviere	4-5 Reviere	8 Reviere

Auffällig war hierbei, dass im NSG „Struffelt“ das vorläufige Bestandsmaximum ebenfalls im Jahr 2011 erreicht war.

Bestandsentwicklung am Struffelt:

1989	1999	2004	2006	2008	2011	2012	2013	2014
1 Revier	1 Revier	3 Reviere	2 Reviere	4 Reviere	6-7 Reviere	1 Revier	1-2 Reviere	3 Reviere

In den Naturschutzgebieten im Vennbereich wie dem Mützenicher Venn hat die Art insbesondere nach den großflächigen Entfichtungen zwischenzeitlich gute Habitatvoraussetzungen angetroffen. Nach erfolgreicher Sukzession beispielsweise mit Moorbirken sind diese Gebiete nur noch in Teilbereichen für die Art geeignet. Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang scheint die Art insbesondere in den letzten Jahren zuzunehmen. Der kleine Anteil der StädteRegion Aachen ist wohl seit ca. 2011 besiedelt.



Abbildung 11: Schwarzkehlchen- und Braunkehlchenhabitat im Kalltal

Raum Stolberg:

Der Raum Stolberg war bis in das 21. Jahrhundert allenfalls sporadisch besiedelt. Erfreulich ist insbesondere die Entwicklung im Naturschutzgebiet Schlangenberg in den letzten Jahren. Das Naturschutzgebiet wurde erstmals im Jahr 2010 besiedelt. Nachdem im Winter 2010/2011 großflächig Kiefern entnommen wurden und sich die Habitatbedingungen für das Schwarzkehlchen deutlich verbessert haben, brüten inzwischen 4 Brutpaare im ca. 40 Hektar großen Offenlandbereich. Möglicherweise ist hiermit die maximale Kapazität des Gebietes für diese Art erreicht. Die Reviere im Jahr 2014 lagen an haargenau den gleichen Stellen wie im Jahr 2013.

Bestandsentwicklung im Naturschutzgebiet Schlangenberg seit 2009:

2009	2010	2011	2012	2013	2014
0 Reviere	1 Revier	1 Revier	2 Reviere	4 Reviere	4 Reviere



Abbildung 12: Kiefernentnahme im Naturschutzgebiet Schlangenberg zur Förderung der artenreichen Offenlandlebensräume (das Reisig wurde anschließend geräumt)

Nordkreis:

Im Nordkreis war die Art regelmäßiger Brutvogel bis 1980, danach unregelmäßiger Brutvogel. Während in den 50er und 60er Jahren allein im Raum Alsdorf mindestens 6 Brutpaare vorhanden waren, erreichte der Bestand 1981 (ohne Beobachtung) seinen Tiefpunkt. Bei der Rasterkartierung 1975 bis 1978 wurde die Art noch in 7 von 67 Rastern festgestellt. In den 80er-Jahren gab es im Nordkreis nur noch maximal 2-3 Brutpaare, 1989 lediglich eine Märzbeobachtung, 1990 keine mehr. Im Mittel seit 1958 lag der Jahreserstnachweis am 28. März, frühestens am 11.3.1986. (Fehr 1990). Der Wegzug erfolgte spätestens im Oktober. Am 26.12.1979 ein Überwinterungsversuch (Fehr 1991).

Exemplarisch kann hier auch die Bestandsentwicklung im Stadtgebiet von Aachen angesehen werden. Das Schwarzkehlchen brütete im Jahr 1966 mit 14 Brutpaaren im Stadtgebiet von Aachen, bevorzugt an Böschungen und Bahnlinien. Südöstlich von Aachen bis hin zur Eifel (Walheim-Sief) brütet das Schwarzkehlchen nicht; hier kommt das Braunkehlchen vor (Heuwiesenlandschaft). Bestand und Verbreitung haben sich seit mindestens 1945 kaum verändert. Auch um 1900 war das Schwarzkehlchen nur vereinzelter Brutvogel bei Aachen, es kam aber rings um Aachen vor (Reske 1969). 1982 konnte kein einziges Brutpaar mehr festgestellt werden (Charadrius 1983, S. 162).

Eine Wiederbesiedlung erfolgte im Nordkreis dann im Laufe der 90er-Jahre. Insgesamt ist der Raum Eschweiler-Würselen-Alsdorf-Herzogenrath jedoch nur dünn besiedelt und pro Jahr dürfte es hier nicht mehr als 5-6 Brutpaare geben. Das einzige regelmäßig besetzte Gebiet ist das Naturschutzgebiet „Ehemalige Deponie Maria Theresia“.

Literatur:

Bick, U. (1972): Zur Verbreitung des Schwarzkehlchens in der Nordeifel, Charadrius 8, S. 27-28

Bick, U. (1977): Die Brutvögel des Gebietes Roetgen – Monschau – Nideggen 1971 - 1975, Decheniana 130, S. 61-76

Charadrius (1983): S. 162

Fehr, H. (1991): Die Vögel im Norden des Kreises Aachen.

Krings, G. (2010): Schwarzkehlchen brütet meist am Rand des Hohen Venns, Eifeler Zeitung 15.04.2010

Neubauer, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz, Decheniana 110, Bonn

Reske, E. (1969): Die Aachener Vogelwelt, Charadrius 5, S. 77-130

Scharlau, W. (1968): Das Schwarzkehlchen im Rheinland, Charadrius 4, 151

Das Braunkehlchen in der StädteRegion Aachen

(Daniel Lück, Heinz Weishaupt)

Das Braunkehlchen ist heute in der StädteRegion Aachen mit drei festgestellten Brutpaaren im Jahr 2014 vom Aussterben bedroht. Besiedelt wird insbesondere extensiv genutztes, artenreiches weiträumig offenes Grünland mit eingestreuten feuchten Brachebereichen in Höhenlagen von über 500 m ü. NN. Extrem nährstoffarme beweidete Vennbereiche, insbesondere trockenerer Standorte, wurden in der Vergangenheit nur sehr sporadisch zur Brut genutzt.

In den letzten 50 Jahren sind die Brutbestände des Braunkehlchens in der StädteRegion Aachen stark zurückgegangen. Nur in den zwei südlichen Gemeinden Simmerath und Monschau konnte sich noch bis zur Jahrtausendwende ein größerer Bestand halten. Danach kam es auch hier zu einem starken Rückgang. Die Gründe des Bestandsrückgangs sind insbesondere in der Nutzungsintensivierung artenreichen, vormals extensiv genutzten artenreichen Grünlandes zu suchen. Auch die immer noch stattfindende Flächenzusammenlegung mit dem Verschwinden von Weidezäunen und Saumstrukturen trägt zu einer weiteren Verarmung der Landschaft bei. Ohne das stabile Vorkommen auf belgischer Seite auf dem Truppenübungsplatz Elsenborn (nicht öffentlich zugänglich) mit deutlich über 100 Brutpaaren (Gerhard Reuter mdl.) wäre die Art in der StädteRegion vermutlich bereits ausgestorben. Der Gesamtbestand für Belgien wird für den Zeitraum 2007-2008 mit maximal 210 Brutpaaren angegeben (Jacob et al. 2010).



Abbildung 13: männliches Braunkehlchen

Der größte Bestandseinbruch erfolgte Mitte der 90er-Jahre bis ca. 2005. In diesem Zeitraum ging die Population von 45-55 Brutpaaren auf 5-7 Brutpaare zurück. Dies bedeutet einen Rückgang von fast 90 % in 11 Jahren. Dieser Rückgang fällt in einen Zeitraum einer deutlichen Nutzungsintensivierung auch bis dahin extensiver genutzter Grünlandbereiche. Während der stärkste Einbruch im Raum Kalterherberg um 2001-2002 stattgefunden haben muss, ist dies im Raum Simmerath wohl einige Jahre vorher passiert. Hier lag das Verbreitungszentrum im Oberen Kalltal mit seinen Nebenbächen (1982 – ca. 20 Rev.; 1989 – ca. 15 Rev.).



Abbildung 14: Braunkehlchenhabitat im Kalltal

Erstaunlich ist, dass die an den Truppenübungsplatz Elsenborn angrenzenden Bereiche auf deutscher Seite bei Kalterherberg in den letzten Jahren vollständig verwaist waren, während die Vorkommen im Kalltal bei Simmerath auf sehr geringem Niveau seit ca. 2000 weitgehend stabil waren. Dies hängt wahrscheinlich damit zusammen, dass hier großflächige Renaturierungsmaßnahmen mit der Schaffung neuer extensiv genutzter Grünlandflächen sowie der Umsetzung von Vertragsnaturschutz zumindest in den wertvollsten Grünlandbereichen zu einem vergleichsweise hohem Bruterfolg geführt haben. Die Schafbeweidung auf einer der Kernflächen der Verbreitung erfolgt erst nach dem Flüggewerden der Jungen. Für eine Bestandserholung waren diese Maßnahmen jedoch leider nicht ausreichend.

Exemplarisch für das gesamte Bearbeitungsgebiet ist die Entwicklung am Breitenbach bei Kalterherberg zu sehen: Schon bei der Kartierung im Jahr 2000 war auffällig, dass in dem untersuchten Gebiet (Breitenbachtal) zwar 7 Reviere gefunden wurden, aber keine flüggen Jungvögel entdecken werden konnten. Schon 2005 konnte man sehen, dass viele ehemalige Brutplätze nicht mehr geeignet waren (Intensivierung, frühe Mahd) und die inzwischen teilweise unter Schutz gestellten Gebiete verlassen waren (Weishaupt).

Nachfolgend ist die Bestandsentwicklung seit 1975 dargestellt. Nicht alle Gebiete wurden in jedem Jahr untersucht. Auch die Erfassungsintensität hat von Jahr zu Jahr stark geschwankt. Die systematischen Erfassungen in den Jahren 1994 und 2000 waren aber allerdings ebenfalls nicht flächendeckend, sondern meist nur auf bekannte oder zu erwartende Brutgebiete beschränkt. Hieran haben sich zahlreiche ehrenamtliche Kartierer beteiligt. Das Kalltal bei Simmerath ist seit 2000 vergleichsweise vollständig erfasst. Der Erfassungsgrad im Raum Kalterherberg war schon immer relativ gering. Die größeren Bestände im Raum Kalterherberg wurden erst 1991 wiederentdeckt und genauer untersucht. Um 1975 hatte Dr. Bick dort schon einige Reviere bei der Kartierung für den Brutvogelatlas „Die „Vögel des Rheinlandes“ gefunden (Wink 1987).

Die Zahlen vor 1994 stammen hauptsächlich von Günter Krings, Dr. Udo Bick und Heinz Weishaupt. Dabei wurden meist nur Teilgebiete erfasst oder zufällige Beobachtungen zusammengerechnet.

Entwicklung der Braunkehlchen-Vorkommen seit 1975:

Jahr	Raum Simmerath	Kalterherberg und Umgebung	Strauch/Rollesbroich	Höfen/Röhren und Umgebung	Reviere gesamt gezählt	Reviere gesamt geschätzt
2014	3	0?	0?	0?	3	3-5
2013	2	2	0?	0?	4	4-5
2012	3	0?	0?	0?	3	3-5
2011	2	0?	0?	0?	2	3-5
2010	2	0?	1	0?	3	3-5
2009	3	0?	2	0?	5	5-7
2008	4	0?	1	0?	5	5-7
2007	1	1	?	0?	2	5-7
2006	3	1	?	0?	4	5-7
2005	4	1	?	0?	5	5-7
2004	3	2	2	1	8	8-12
2003	?	4	1	?	5	8-12
2002	1?	2?	?	?	3?	10-15
2001	1?	5?	1	?	7?	15-20
2000*	3	21	2	4	30	30-35
1994*	14-16	25-30	?	?	39-46	45-55
1992	?	>20	?	?	ca.30	
1991	?	>15	>6	?	?	
1989	ca.15	?	?	?	?	
1988	?	?	6-7	?	?	
1987	10-15	?	?	?	?	
1982	ca.20	?	?	?	?	
1981	ca.20	?	?	?	?	
1975	?	?	?	?	ca.30	

* 1994 und 2000 wurden systematische Bestandserhebungen durchgeführt

In den übrigen Jahren nur Untersuchungen von Teilgebieten bzw. Zufallsbeobachtungen

Entwicklung der Braunkehlchenvorkommen vor 1975:

Le Roi schreibt 1906 in seiner „Avifauna der Rheinprovinz“, dass das Braunkehlchen bei Aachen und Geilenkirchen häufig sei und auch bei Monschau vorkommt. Um 1900 war das Braunkehlchen sogar etwa viermal so zahlreich wie das Schwarzkehlchen (Le Roi 1906).

Nordkreis Aachen (Herzogenrath, Alsdorf, Baesweiler, Würselen)

Im Raum „Herzogenrath, Alsdorf, Baesweiler, Würselen“ ist das Braunkehlchen wohl schon sehr lange als Brutvogel ausgestorben.

Im Zeitraum von 1953 bis 1966 gelangen bei ca. 1300 (vor allem im Raum Alsdorf)

lediglich 14 Nachweise. Aus dem Gebiet gibt es keine einzige Brutbestätigung, sondern lediglich Brutverdacht in den Jahren 1970, 1974, 1979 und 1982. Auch danach sind keine Brutnachweise bekannt (Fehr 1991).

Stolberg, Eschweiler

Für den Raum Eschweiler-Stolberg liegen keine Zahlen zur Bestandsentwicklung vor. Das Braunkehlchen dürfte auch hier, beispielsweise in den von Viehweiden dominierten Gebieten bei Venwegen und Breinig spätestens in der 70er Jahren ausgestorben sein.

Stadt Aachen

Um die Bestandsentwicklung des Braunkehlchens im Bearbeitungsgebiet besser zu verstehen, wird auch kurz auf das Aachener Stadtgebiet eingegangen.

So schreibt Eckart Reske in „Die Aachener Vogelwelt“: Das Braunkehlchen brütet ausschließlich in den Heuwiesen zwischen Oberforstbach, Nütheim und der Monschauer Straße (L233). Sein lokales Verbreitungsgebiet erstreckt sich von dort ab südöstlich bis an die Eifelwälder. Etwa bis 1960 brütete das B. auch noch an der Hermann-Löns-Straße östlich der Lütticher Straße und am Schneeberg am Hang zum Senser Bach hin (Reske 1967).

Für 1967 gibt er einen Bestand von 7 Paaren (1 Paar südöstlich des Iterbachs) an. Sechs Paare kommen auf 1,86 km² vor. Der Bestand hat stark abgenommen. Sehr nachteilig wirkt sich aus, dass die Jungen meist noch nicht flügge sind, wenn die Wiesen zum ersten Mal im Jahr gemäht werden.

Zur Phänologie schreibt er: Durchziehende B. werden auch im übrigen Gebiet außerhalb der Orte und Wälder und außer dem Gebiet zwischen der Stadt und dem Stadtwald beobachtet, besonders in der Seffent-Orsbacher Gegend (Rübenfelder), und zwar im April/Mai und Ende August/Sept. (einmal im Okt.: 16.10.1966 1 B. Schneeberg).“

Wann genau die Brutvorkommen im Stadtgebiet Aachen erloschen sind, ist leider nicht zurückverfolgen. Da aber bei Reske schon auf die Verluste durch frühe Mähtermine hingewiesen wurde, könnte das Braunkehlchen schon in den 1970er-Jahren verschwunden sein.

Literatur:

Bick, U. (1977): Die Brutvögel des Gebietes Roetgen – Monschau – Nideggen 1971 - 1975, Decheniana 130, S. 61-76

Fehr, H. (1991): Die Vögel im Norden des Kreises Aachen.

Jacob, J.-P., et al. (2010): Atlas des oiseaux nicheurs de Wallonie 2001 – 2007)

Le Roi, O. (1906): Die Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Rheinl. 63: 1-325.

Reske, E. (1969): Die Aachener Vogelwelt, Charadrius 5, S. 77-130

Wink, M., C. Dietzen & B. Gießing (2005): Die Vögel des Rheinlandes. Atlas zur Brut- und Wintervogelverbreitung 1990-2000. Beitr. Avifauna NRW Bd. 36.

Checkliste der Vogelarten der StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen) im Jahr 2014

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2014	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	rB	x	B, C	5
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	rB (neo)	x	B, C	20
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	NB (neo)	x	B, C	10
Saatgans	<i>Anser fabalis</i>	NB	x	A	
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	NB	x	A	
Graugans	<i>Anser anser</i>	uB (neo)	x	B, C	10
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	rB (neo)	x	B, C	10
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	rB (neo)	x	A	
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	NB	x	A	
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	NB	x	A	
Krickente	<i>Anas crecca</i>	uB	x	A	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	rB	x	C	50
Spießente	<i>Anas acuta</i>	NB	x	A	
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	NB	x	A	
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	NB	x	A	
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	NB	x	A	
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	NB	x	A	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2014	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	NB	x	A	
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	rB	x	B, C	5
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	NB	x	A	
Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	NB	x	A	
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	NB	x	A	
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	rB	x	A	
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	rB (neo)	x	B	
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	rB	x	A	
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	rB	x	B, C	5
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	rB	x	B, C	5
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	NB	x	A	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	NB	x	B,C	5
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	NB	x	A	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	rB	x	B,C	5
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	rB	x	A	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	NB	x	A	
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	NB	x	A	
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	rB	x	A	
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	NB	x	A	
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	uB	x	A	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2014	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	uB	x	A	
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	rB	x	B, C	
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	rB	x	B, C	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	rB	x	A	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	rB	x	A	
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	NB	x	A	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	rB	x	C	8
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	NB	x	A	
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	rB	x	A	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	rB	x	A	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	rB	x	B,C	
Kranich	<i>Grus grus</i>	NB	x	A	
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	rB	x	A	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	rB	x	B,C	5
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	rB	x	B,C	30
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	NB	x	A	
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	rB	x	A	
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	rB	x	A	
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	rB	x	A	
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	ex (rB)	x	A	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2014	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	NB	x	A	
Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>	NB	x	A	
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	NB	x	A	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	NB	x	A	
Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	NB	x	A	
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	NB	x	C	20
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	NB	x	A	
Mittelmeermöwe	<i>Larus smichahellis</i>	NB	x	A	
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	NB	x	A	
Flusseeeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	NB	x	A	
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	rB	x	C	
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	rB	x	B,C	10
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	rB	x	C	100
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	rB	x	A,C	
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	rB	x	A	
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	rB	x	A	
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	rB	x	A	
Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	uB	x	A	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	rB	x	A	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2014	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	rB	x	A	
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	rB	x	A	
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	rB	x	B,C	
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	rB	x	B, C	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	rB	x	A	
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	uB	x	A	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	rB	x	B,C	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	rB	x	A	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	rB	x	C	
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	rB	x	A	
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	rB	x	A	
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	ex (rB)	x	A	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	rB	x	A	
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	ex. (rB)	x	A	
Elster	<i>Pica pica</i>	rB	x	C	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	rB	x	C	
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	rB	x	A	
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	rB	x	B,C	
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	rB	x	B,C	10
Rabenkrähe	<i>Corvus [corone] corone</i>	rB	x	C	60

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2014	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	rB	x	A	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	rB	x	C	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	rB	x	C	
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	uB	x	C	
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	rB	x	C	
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	rB	x	C	
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	rB	x	B, C	
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	rB	x	A	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	rB	x	B,C	
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	rB	x	A	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	rB	x	B,C	50
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	rB	x	B,C	50
Schwanzmeise	<i>Aegithalo scaudatus</i>	rB	x	C	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	rB	x	B,C	
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	rB	x	B,C	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	rB	x	C	
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	rB	x	A	
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	rB	x	B,C	
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	rB	x	A	
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	rB	x	B,C	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2014	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	rB	x	A	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	rB	x	C	
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	rB	x	C	
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	rB	x	B,C	
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	rB	x	C	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	rB	x	C	
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	rB	x	C	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	rB	x	C	
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	rB	x	C	
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	rB	x	C	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	rB	x	C	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	rB	x	C	100
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	rB	x	B	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	rB	x	C	
Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	NB	x	A	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	rB	x	C	
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	rB	x	B,C	50
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	rB	x	C	
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	NB	x	A	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	rB	x	B,C	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2014	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	uB	x	B,C	
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	rB	x	A	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	rB	x	A	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	rB	x	C	
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	rB	x	A	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	rB	x	C	
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	rB	x	A	
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	ex. (rB)	x	A	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	rB	x	C	
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	rB	x	C	20
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	rB	x	B,C	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	rB	x	A	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	rB	x	A	
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	NB	x	A	
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	rB	x	B,C	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	rB	x	A	
Thunbergschafstelze	<i>Motacilla thunbergi</i>	NB	x	A	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	rB	x	C	20
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	rB	x	C	50
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	NB	x	A	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2014	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	rB	x	C	10
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	rB	x	C	8
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	rB	x	A	
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	rB	x	A	
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	rB	x	C	30
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	rB	x	C	30
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	rB	x	B,C	20
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	rB	x	B,C	20
Berghänfling	<i>Carduelis flavirostris</i>	NB	x	A	
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	rB	x	A	
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	rB	x	B,C	20
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	rB	x	A	

Status

rBregelmäßig, d.h. in mindestens drei aufeinander folgenden Jahren, und ohne Zutun des Menschen brütend

uBnicht regelmäßig brütend (Vermehrungsgäste)

rB (neo)Neozoen, die im Freiland regelmäßig brüteten

uB (neo)Neozoen, die im Freiland unregelmäßig brüteten

ex (rB)ehemalige regelmäßig brütende Art, Bestand erloschen

ex (uB)ehemalige unregelmäßig brütende Art, Bestand erloschen

ex (rB(neo))ehemaliges regelmäßig im Freiland brütendes Neozoen, Bestand erloschen

ex (uB(neo))ehemaliges unregelmäßig im Freiland brütendes Neozoen, Bestand erloschen

NBnicht brütende Nahrungsgäste und Durchzügler

NB (neo)nicht brütende Neozoen

Meldestatus

A - Alle Beobachtungen

B - Brutnachweise, Brutverdacht, Brutzeitbeobachtungen

C - Nur besondere Verhaltensweisen, Färbungen, Quantitäten und Bestandsentwicklungen

Häufigkeitslimit

Häufigkeit, ab der Meldungen der Arten des Meldestatus B auch außerhalb der Brutzeit bzw. Meldungen der Arten des Meldestatus C überhaupt relevant sind